

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden 20. MRZ 2008

Arb.-Nr. VIII/20/33

Erschienen am 30. Juli 1959

Signatur
Z 643
3 A 4 li

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

31. Folge

(7646)

Nachdruck - auch auszugsweise
nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

	Seite
Einführung	5
Tabellenteil	
I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten	
1. Wohnbevölkerung und Vertriebene am 31. Dezember 1957 nach Ländern	6
2. Entwicklung der Zahl der Vertriebenen im Jahre 1957 nach Ländern	6
3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1950 und 1954 - 1958 (jeweiliger Gebietsstand)	7
4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern	
a) im 1. Vierteljahr 1957	9
b) im 2. Vierteljahr 1957	10
c) im 3. Vierteljahr 1957	11
d) im 4. Vierteljahr 1957	12
e) im Jahre 1957	13
5. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten 1950 - 1957	14
II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin über die Notaufnahmelager	
1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen in den Jahren 1957 und 1958	15
2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufgenommenen Personen in den Jahren 1957 und 1958 nach Ländern	16
3. Die in den Notaufnahmelagern Gießen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen	
im 1. Vierteljahr 1958	
a) nach Altersgruppen	18
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	18
c) nach Bevölkerungsgruppen	18
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf	19
4. im 2. Vierteljahr 1958	
a) nach Altersgruppen	20
b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit	20
c) nach Bevölkerungsgruppen	20
d) Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf	21

5.	im 3. Vierteljahr 1958	
a)	nach Altersgruppen	22
b)	nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religions- zugehörigkeit	22
c)	nach Bevölkerungsgruppen	22
d)	Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausge- wählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf	23
6.	im 4. Vierteljahr 1958	
a)	nach Altersgruppen	24
b)	nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religions- zugehörigkeit	24
c)	nach Bevölkerungsgruppen	24
d)	Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewähl- ten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stel- lung im Beruf	25
7.	im Jahre 1958	
a)	nach Altersgruppen	26
b)	nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religions- zugehörigkeit	26
c)	nach Bevölkerungsgruppen	26
d)	Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewähl- ten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stel- lung im Beruf	27

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1.	Die arbeitslosen Vertriebenen vom 31.3.1957 bis 31.12.1958 nach Ländern	28
2.	Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern	
a)	am 31. März 1958	29
b)	am 30. Juni 1958	29
c)	am 30. September 1958	30
d)	am 31. Dezember 1958	30
3.	Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen	
a)	am 31. März 1958	31
b)	am 30. Juni 1958	32
c)	am 30. September 1958	33
d)	am 31. Dezember 1958	34
4.	Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen und nach Ländern	
a)	am 31. März 1958	35
b)	am 30. Juni 1958	36
c)	am 30. September 1958	37
d)	am 31. Dezember 1958	38

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1.	Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen für Zugewanderte am 31. Dezember 1957	39
----	--	----

	Seite
2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen	
a) am 31. März 1957	40
b) am 30. Juni 1957	41
c) am 30. September 1957	42
d) am 31. Dezember 1957	43
3. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten- und Geschädigtengruppen nach Höhe der Unterstützung und nach Ländern im September 1957	44
4. Fürsorge für Zugewanderte nach Ländern und nach Art der Leistung bzw. Belastung am 31. Dezember 1957	50
V. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1957	
1. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen nach Hauptnutzungsarten	51
2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen, Betriebsfläche und Ländern	
a) Zahl der Betriebe	52
b) Betriebsfläche der Betriebe in ha	54
VI. Wohnraumvergabe im Jahre 1957	
1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern - Erstvergaben ...	56
2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern in regionaler Gliederung	58
VII. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe Ende Juli 1957	
1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen	60
2. Die Beschäftigten in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben des Bauhauptgewerbes nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen	61
VIII. Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in der Industrie	
1. Die im Jahre 1957 monatlich meldenden und die nur einmal (im September) meldenden Betriebe im September 1957 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen	62
IX. Die Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe im Handwerk am 31.5.1956	
1. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe und ihre Beschäftigten nach Ländern	68
X. Die Vertriebenen in den 51 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern	
a) am 30. Juni 1957 (Gebietsstand 30.6.1957)	69
b) am 30. Juni 1958 (Gebietsstand 30.6.1958)	70

E i n f ü h r u n g

Das Statistische Bundesamt setzt mit diesem Bericht die Reihe der unter der Arb.-Nr. VIII/20 erschienenen Berichte, in denen statistische Angaben über Vertriebene und Zugewanderte aus den verschiedensten Bereichen zusammengefaßt sind, fort. Der vorliegende Bericht bringt hauptsächlich Quartalsergebnisse und Jahresübersichten für 1957 und 1958; lediglich für die natürliche Bevölkerungsentwicklung ist eine Übersicht für die Zeit von 1950 bis 1957 aufgenommen worden.

Auf die Wiedergabe von Ergebnissen für die Vergabe von Aufbaudarlehen an die Landwirtschaft und über Eingliederungsbeihilfen für Vertriebene mußte in diesem Bericht wegen Platzmangel verzichtet werden. Hierzu wird auf die ausführlichen Veröffentlichungen in den Statistischen Informationen des Bundesausgleichsamtes verwiesen. - Angaben über Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge in der Schulstatistik werden im 2. Teil dieses Berichts, der als 32. Folge in Kürze erscheinen wird, publiziert werden.

Definitionen der betroffenen Personengruppen in den einzelnen Abschnitten sind den bereits vorliegenden Berichten dieser Reihe, insbesondere dem Statistischen Bericht VIII/20/29, zu entnehmen. Evtl. vorkommende Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen entstanden.

I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

1. Wohnbevölkerung und Vertriebene am 31. Dezember 1957 nach Ländern

1 000

L a n d	Wohnbevölkerung			Vertriebene			
	männlich	weiblich	zusammen	insgesamt		männlich	weiblich
	Anzahl			vH		Anzahl	
Schleswig-Holstein	1 059,2	1 205,1	2 264,3	637,9	28,2	288,8	349,1
Hamburg	822,9	963,9	1 786,8	237,5	13,3	113,9	123,6
Niedersachsen	3 048,8	3 447,3	6 496,1	1 662,9	25,6	764,5	898,4
Bremen	312,5	351,6	664,1	97,9	14,7	44,3	53,6
Nordrhein-Westfalen	7 222,0	7 971,3	15 193,3	2 340,4	15,4	1 151,6	1 188,8
Hessen	2 152,5	2 447,3	4 599,7	845,4	18,4	401,7	443,7
Rheinland-Pfalz	1 558,6	1 755,2	3 313,8	282,4	8,5	139,0	143,4
Baden-Württemberg	3 424,4	3 877,5	7 301,9	1 288,0	17,6	615,0	673,0
Bayern	4 256,2	4 936,6	9 192,8	1 755,6	19,1	811,6	944,0
Bundesgebiet(ohne Saarland und Berlin)	23 857,1	26 955,7	50 812,8	9 148,1	18,0	4 330,3	4 817,8
Berlin (West)	946,6	1 281,9	2 228,5	184,3	8,3	77,0	107,3

2. Die Entwicklung der Zahl der Vertriebenen im Jahre 1957 nach Ländern

1 000

L a n d	Bevölkerungsentwicklung 1957			Bevölkerungsstand am 31. 12. 1957
	Zu (+) bzw. Abnahme (-) insgesamt	davon entfielen auf		
		Geburten- überschuß	Zu-(+) bzw. Abwanderungs- überschuß (-)	
Schleswig-Holstein	+ 2,8	2,8	-	637,9
Hamburg	+ 12,5	2,1	+ 10,4	237,5
Niedersachsen	+ 10,0	12,6	- 2,6	1 662,9
Bremen	+ 7,9	1,1	+ 6,8	97,9
Nordrhein-Westfalen	+ 129,4	30,5	+ 98,7	2 340,4
Hessen	+ 20,6	6,1	+ 14,5	845,4
Rheinland-Pfalz	+ 14,9	3,5	+ 11,4	282,4
Baden-Württemberg	+ 51,6	15,0	+ 36,6	1 288,0
Bayern	+ 9,6	10,1	- 0,6	1 755,6
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	+ 259,3	83,9	+ 175,2	9 148,1

nach: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen

1950 und 1954 - 1958

(jeweiliger Gebietsstand)

Gebiet	Wohnbevölkerung			Vertriebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
13. 9. 1950						
Kreisfreie Städte insgesamt	16 934 425	7 909 115	9 025 310	1 744 374	853 471	890 903
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	8 802	3 898	4 904	1 688	775	913
10 000 bis unter 20 000 "	304 472	137 931	166 541	65 168	30 102	35 066
20 000 " " 50 000 "	1 314 466	601 657	712 809	189 358	88 575	100 783
50 000 " " 100 000 "	2 372 761	1 107 711	1 265 050	273 701	131 499	142 202
100 000 " " 250 000 "	4 373 426	2 035 209	2 338 217	530 090	255 245	274 845
250 000 " " 500 000 "	3 382 701	1 596 050	1 786 651	303 574	152 038	151 536
500 000 und mehr Einwohner	5 177 797	2 426 659	2 751 138	380 795	195 237	185 550
Landkreise insgesamt	30 761 247	14 441 577	16 319 670	6 131 837	2 855 929	3 275 908
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	47 695 672	22 350 692	25 344 980	7 876 211	3 709 400	4 166 811
30. 6. 1954						
Kreisfreie Städte insgesamt	18 716 500	8 756 600	9 959 900	2 559 900	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	9 800	4 400	5 400	2 300	1 100	1 200
10 000 bis unter 20 000 "	275 000	123 600	151 400	62 000	28 200	33 800
20 000 " " 50 000 "	1 296 800	597 200	699 600	243 800	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 657 400	1 238 500	1 418 900	431 600	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 615 600	2 151 800	2 463 800	647 300	.	.
250 000 " " 500 000 "	2 972 800	1 408 800	1 564 000	348 000	.	.
500 000 und mehr Einwohner	6 889 000	3 232 300	3 656 800	824 800	.	.
Landkreise insgesamt	30 799 800	14 527 700	16 272 100	5 928 200	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	49 516 300	23 284 300	26 232 000	8 488 100	4 012 600	4 475 500
30. 6. 1955						
Kreisfreie Städte insgesamt	19 215 400	8 997 800	10 217 600	2 753 100	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	9 900	4 400	5 500	2 400	1 100	1 300
10 000 bis unter 20 000 "	258 300	115 600	142 700	58 500	26 200	32 200
20 000 " " 50 000 "	1 189 300	549 200	640 100	234 200	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 731 500	1 270 500	1 461 000	469 500	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 913 900	2 294 000	2 619 900	715 300	.	.
250 000 " " 500 000 "	3 034 600	1 438 600	1 596 000	375 400	.	.
500 000 und mehr Einwohner	7 077 800	3 325 400	3 752 400	898 000	.	.
Landkreise insgesamt	30 779 200	14 530 600	16 248 700	5 903 100	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	49 994 700	23 528 400	26 466 300	8 656 200	4 095 100	4 561 200

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

noch: 3. Die Wohnbevölkerung und die Vertriebenen in den kreisfreien Städten und Landkreisen
1950 und 1954 - 1958

(jeweiliger Gebietsstand)

Gebiet	Wohnbevölkerung			Vertriebene		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
30. 6. 1956						
Kreisfreie Städte insgesamt	19 669 500	9 226 300	10 443 100	2 928 600	.	.
davon mit:						
weniger als 10 000 Einwohner	10 000	4 500	5 500	2 500	1 200	1 300
10 000 bis unter 20 000 "	260 700	116 300	144 400	60 000	26 800	33 200
20 000 " " 50 000 "	1 209 900	558 600	651 300	244 200	.	.
50 000 " " 100 000 "	2 680 000	1 248 300	1 431 600	477 500	.	.
100 000 " " 250 000 "	4 330 300	2 278 100	2 592 200	733 000	.	.
250 000 " " 500 000 "	2 841 500	1 346 600	1 495 000	373 200	.	.
500 000 und mehr Einwohner	7 797 000	3 673 900	4 123 100	1 038 000	.	.
Landkreise insgesamt	30 925 900	14 620 800	16 305 100	5 918 000	.	.
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	50 595 400	23 847 100	26 748 200	8 846 500	4 191 100	4 655 400
30. 6. 1957						
Kreisfreie Städte insgesamt	19 658 200	9 137 600	10 520 600	3 139 400	1 514 400	1 625 000
davon mit:						
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	268 400	119 800	148 600	62 600	28 100	34 500
20 000 " " 50 000 "	1 197 700	549 500	648 300	244 900	114 900	129 900
50 000 " " 100 000 "	2 668 700	1 233 200	1 435 500	432 400	221 600	250 800
100 000 " " 250 000 "	5 125 500	2 376 900	2 748 600	852 700	408 300	444 400
250 000 " " 500 000 "	2 607 600	1 230 900	1 376 700	362 700	181 900	180 900
500 000 und mehr Einwohner	7 790 300	3 627 400	4 162 900	1 144 000	559 500	584 500
Landkreise insgesamt	30 798 600	14 539 800	16 258 800	5 872 500	2 751 900	3 120 700
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	50 456 800	23 677 400	26 779 400	9 011 900	4 266 200	4 745 700
30. 6. 1958						
Kreisfreie Städte insgesamt	20 013 100	9 312 100	10 701 000	3 296 500	1 588 300	1 708 100
davon mit:						
10 000 bis unter 20 000 Einwohner	251 700	111 900	139 800	58 700	26 300	32 400
20 000 " " 50 000 "	1 185 400	542 200	643 100	236 000	109 600	126 400
50 000 " " 100 000 "	2 761 400	1 280 500	1 480 900	518 200	244 300	274 000
100 000 " " 250 000 "	4 713 100	2 184 200	2 528 900	816 300	388 900	427 500
250 000 " " 500 000 "	3 156 300	1 491 200	1 665 000	461 700	230 700	231 000
500 000 und mehr Einwohner	7 945 300	3 702 200	4 243 200	1 205 500	588 600	616 900
Landkreise insgesamt	31 105 900	14 704 000	16 401 900	5 975 300	2 801 500	3 173 800
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	51 119 100	24 016 100	27 102 900	9 271 700	4 389 800	4 881 900

nach: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern

a) im 1. Vierteljahr 1957 ¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Auf 1 000 Einwohner		Auf 100 Lebendgeborene	
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr	Lebendgeborene	Ge- storbene ²⁾	Unehelich Lebend- geborene	im 1. Lebens- jahr Ge- storbene ³⁾
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	2 302	253	1 612	56	14,7	10,3	11,0	2,5
Hamburg	847	70	280	22	15,1	5,0	8,3	2,6
Niedersachsen	7 125	558	4 026	181	17,5	9,9	7,8	2,5
Bremen	450	32	166	16	19,8	7,3	7,1	3,6
Nordrhein-Westfalen	11 646	732	3 875	376	21,1	7,0	6,3	3,2
Hessen	3 411	236	1 908	104	16,7	9,3	6,9	3,0
Rheinland-Pfalz	1 364	102	412	46	20,5	6,2	7,5	3,4
Baden-Württemberg	6 501	519	2 741	194	21,1	8,9	8,0	3,0
Bayern	7 315	813	4 794	264	17,0	11,1	11,1	3,7
Bundesgebiet ⁴⁾	40 961	3 315	19 814	1 259	18,6	9,0	8,1	3,1
dagegen 4. Vierteljahr 1956	38 153	2 841	18 546	1 086	17,1	8,3	7,4	2,8
Berlin (West) 1. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	358	.	142	.	10,6	4,2	.	.
Hamburg	391	.	79	.	11,2	2,3	.	.
Niedersachsen	1 902	.	572	.	17,1	5,2	.	.
Bremen	157	.	39	.	14,2	3,5	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 323	.	781	.	18,7	3,4	.	.
Hessen	902	.	254	.	12,0	3,4	.	.
Rheinland-Pfalz	497	.	111	.	15,0	3,4	.	.
Baden-Württemberg	1 494	.	338	.	15,8	3,6	.	.
Bayern	825	.	262	.	10,6	3,4	.	.
Bundesgebiet ⁴⁾	10 849	.	2 578	.	15,4	3,7	.	.
dagegen 4. Vierteljahr 1956	10 519	.	2 636	.	.	.	.	.
Berlin (West) 1. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	8 498	827	6 722	275	15,3	12,1	9,7	3,4
Hamburg	5 218	484	5 602	148	12,0	12,9	9,3	2,9
Niedersachsen	27 147	1 833	18 136	922	17,0	11,3	6,8	3,5
Bremen	2 358	210	1 912	72	14,7	11,9	8,9	3,2
Nordrhein-Westfalen	64 058	3 282	41 056	2 639	17,4	11,1	5,1	4,2
Hessen	17 954	1 192	13 319	591	16,0	11,9	6,6	3,3
Rheinland-Pfalz	16 130	920	9 419	647	20,0	11,7	5,7	4,1
Baden-Württemberg	33 565	2 569	20 751	1 084	18,9	11,7	7,7	3,4
Bayern	39 961	4 208	26 534	1 537	17,7	11,8	10,5	4,0
Bundesgebiet ⁴⁾	214 889	15 525	143 451	7 915	17,3	11,6	7,2	3,8
dagegen 4. Vierteljahr 1956	195 896	13 725	134 615	7 323	15,4	10,6	7,0	3,7
Berlin (West) 1. Vj.	4 454	698	8 789	154	8,1	16,0	15,7	3,5

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 4) Ohne Saarland und Berlin.

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

noch: 4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung nach Ländern

b) im 2. Vierteljahr 1957 ¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Auf 1 000 Einwohner		Auf 100 Lebendgeborene	
	insgesamt	darunter unehelich	insgesamt	darunter im 1. Lebensjahr	Lebendgeborene	Gestorbene ²⁾	Unehelich Lebendgeborene	im 1. Lebensjahr Gestorbene ³⁾
<u>Vertriebene</u>								
Schleswig-Holstein	2 415	220	1 579	68	15,2	10,0	9,1	2,9
Hamburg	821	73	302	28	14,3	5,3	8,9	3,4
Niedersachsen	7 254	557	3 777	182	17,6	9,1	7,7	2,5
Bremen	435	35	128	6	18,7	5,5	8,0	1,4
Nordrhein-Westfalen	11 882	739	3 963	440	21,1	7,0	6,2	3,7
Hessen	3 620	227	1 863	86	17,4	9,0	6,3	2,4
Rheinland-Pfalz	1 369	83	473	49	20,2	7,0	6,1	3,6
Baden-Württemberg	6 659	537	2 525	104	21,3	8,1	8,1	2,8
Bayern	7 734	861	4 634	267	17,8	10,6	11,1	3,5
Bundesgebiet ⁴⁾	42 189	3 332	19 244	1 310	18,9	8,6	7,9	3,1
dagegen 1. Vierteljahr 1957	40 961	3 315	19 814	1 259	18,6	9,0	8,1	3,1
Berlin (West) 2. Vj.	567	102	524	12	12,5	11,6	18,0	2,1
<u>Zugewanderte</u>								
Schleswig-Holstein	411	.	139	.	11,9	4,0	.	.
Hamburg	433	.	107	.	12,1	3,0	.	.
Niedersachsen	1 869	.	572	.	16,5	5,0	.	.
Bremen	174	.	28	.	15,1	2,4	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 479	.	869	.	18,7	3,6	.	.
Hessen	868	.	234	.	11,2	3,0	.	.
Rheinland-Pfalz	520	.	117	.	15,2	3,4	.	.
Baden-Württemberg	1 472	.	346	.	15,0	3,5	.	.
Bayern	910	.	276	.	11,4	3,5	.	.
Bundesgebiet ⁴⁾	11 136	.	2 688	.	15,4	3,7	.	.
dagegen 1. Vierteljahr 1957	10 849	.	2 578	.	15,4	3,7	.	.
Berlin (West) 2. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
Schleswig-Holstein	8 729	743	6 490	301	15,5	11,5	8,5	3,5
Hamburg	5 436	465	5 424	188	12,3	12,3	8,6	3,5
Niedersachsen	28 141	1 879	17 322	915	17,4	10,7	6,7	3,3
Bremen	2 596	241	1 682	66	16,0	10,3	9,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	66 050	3 450	39 188	2 684	17,7	10,5	5,2	4,1
Hessen	18 589	1 150	12 409	590	16,3	10,9	6,2	3,2
Rheinland-Pfalz	18 619	2 851	18 693	1 634	18,3	10,9	5,4	3,9
Baden-Württemberg	33 644	2 565	18 654	1 004	18,7	10,4	7,6	3,3
Bayern	41 300	4 309	25 734	1 631	18,1	11,3	10,4	4,0
Bundesgebiet ⁴⁾	221 104	15 693	135 796	8 103	17,6	10,8	7,1	3,7
dagegen 1. Vierteljahr 1957	214 889	15 525	143 451	7 915	17,3	11,6	7,2	3,8
Berlin (West) 2. Vj.	4 599	695	8 187	149	8,3	11,8	15,3	3,3

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegessterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 4) Ohne Saarland und Berlin.

noch: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten
 noch: 4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
 nach Ländern

c) im 3. Vierteljahr 1957 ¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Auf 1 000 Einwohner		Auf 1 000 Lebendgeborene	
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr	Lebend- geborene	Ge- storbene ²⁾	Unehelich Lebend- geborene	im 1. Lebens- jahr Ge- storbene ³⁾
<u>Vertriebene</u>								
Schleswig-Holstein	2 314	198	1 426	44	14,4	8,9	8,6	1,9
Hamburg	798	70	301	18	13,6	5,1	8,8	2,3
Niedersachsen	7 138	537	3 570	167	17,1	8,5	7,5	2,3
Bremen	429	45	148	8	17,8	6,1	10,5	1,9
Nordrhein-Westfalen	11 922	631	3 970	395	20,7	6,9	5,3	3,3
Hessen	3 470	206	1 881	83	16,4	8,9	5,9	2,4
Rheinland-Pfalz	1 335	76	439	36	19,2	6,3	5,7	2,7
Baden-Württemberg	6 388	505	2 457	186	20,0	7,7	7,9	2,9
Bayern	7 369	831	4 492	262	16,7	10,2	11,3	3,5
Bundesgebiet ⁴⁾	41 163	3 099	18 684	1 199	18,0	8,2	7,5	2,9
dagegen 2. Vierteljahr 1957	42 189	3 332	19 244	1 310	18,9	8,6	7,9	3,1
Berlin (West) 3. Vj.	531	82	519	20	11,5	11,3	15,4	3,8
<u>Zugewanderte</u>								
Schleswig-Holstein	407	.	145	.	11,5	4,1	.	.
Hamburg	405	.	94	.	10,9	2,5	.	.
Niedersachsen	1 846	.	551	.	15,9	4,7	.	.
Bremen	157	.	26	.	13,1	2,2	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 455	.	868	.	17,8	3,5	.	.
Hessen	1 008	.	252	.	12,6	3,2	.	.
Rheinland-Pfalz	515	.	114	.	14,5	3,2	.	.
Baden-Württemberg	1 618	.	318	.	15,8	3,1	.	.
Bayern	876	.	300	.	10,7	3,7	.	.
Bundesgebiet ⁴⁾	11 287	.	2 668	.	15,0	3,6	.	.
dagegen 2. Vierteljahr 1957	11 136	.	2 688	.	15,4	3,7	.	.
Berlin (West) 3. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
Schleswig-Holstein	8 588	670	5 814	245	15,1	10,2	7,8	2,9
Hamburg	5 278	462	4 907	146	11,8	11,0	8,8	2,7
Niedersachsen	27 061	1 770	16 119	885	16,5	9,9	6,5	3,2
Bremen	2 339	194	1 651	61	14,1	10,0	8,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	64 394	3 177	39 064	2 444	16,9	10,3	4,9	3,8
Hessen	17 762	1 121	12 160	551	15,4	10,5	6,3	3,1
Rheinland-Pfalz	15 962	828	8 418	528	19,2	10,1	5,2	3,3
Baden-Württemberg	31 810	2 355	17 572	993	17,4	9,6	7,4	3,1
Bayern	38 487	4 028	24 614	1 538	16,7	10,7	10,5	3,9
Bundesgebiet ⁴⁾	211 681	14 605	130 319	7 391	16,6	10,2	6,9	3,5
dagegen 2. Vierteljahr 1957	221 104	15 693	135 796	8 103	17,6	10,8	7,1	3,7
Berlin (West) 3. Vj.	4 364	675	7 503	166	7,8	13,4	15,5	3,7

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.-
 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf
 die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 4) Ohne Saarland und Berlin.

noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten
 noch: 4. Die Geburten- und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
 nach Ländern

d) im 4. Vierteljahr 1957 ¹⁾

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene		Auf 1 000 Einwohner		Auf 100 Lebendgeborene	
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter im 1. Lebensjahr	Lebend- geborene	Ge- storbene ²⁾	Unehelich Lebend- geborene	im 1. Lebens- jahr Ge- storbene ³⁾
<u>Vertriebene</u>								
Schleswig-Holstein	2 194	218	1 812	53	13,6	11,3	9,9	2,4
Hamburg	826	77	351	19	13,9	5,9	9,3	2,3
Niedersachsen	6 804	509	4 322	167	16,2	10,3	7,5	2,5
Bremen	433	36	186	7	17,7	7,6	8,3	1,6
Nordrhein-Westfalen	11 431	685	4 542	478	19,5	7,8	6,0	3,7
Hessen	3 355	191	2 145	67	15,8	10,1	5,7	2,0
Rheinland-Pfalz	1 336	81	537	50	18,9	7,6	6,1	3,7
Baden-Württemberg	6 216	501	3 009	214	19,2	9,3	8,1	3,4
Bayern	7 167	780	5 530	249	16,2	12,5	10,9	3,4
Bundesgebiet ⁴⁾	39 762	3 078	22 434	1 244	17,3	9,8	7,7	3,1
dagegen 3. Vierteljahr 1957	41 163	3 099	18 684	1 199	18,0	8,2	7,5	2,9
Berlin (West) 4. Vj.	572	88	584	18	12,3	12,6	15,4	3,1
<u>Zugewanderte</u>								
Schleswig-Holstein	320	.	171	.	9,0	4,8	.	.
Hamburg	444	.	110	.	11,7	2,9	.	.
Niedersachsen	1 831	.	637	.	15,6	5,4	.	.
Bremen	149	.	26	.	12,1	2,1	.	.
Nordrhein-Westfalen	4 473	.	905	.	17,5	3,5	.	.
Hessen	894	.	271	.	11,1	3,4	.	.
Rheinland-Pfalz	538	.	117	.	14,8	3,2	.	.
Baden-Württemberg	1 513	.	402	.	14,5	3,8	.	.
Bayern	932	.	344	.	11,2	4,1	.	.
Bundesgebiet ⁴⁾	11 094	.	2 983	.	14,5	3,9	.	.
dagegen 3. Vierteljahr 1957	11 287	.	2 668	.	15,0	3,6	.	.
Berlin (West) 4. Vj.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Gesamtbevölkerung</u>								
Schleswig-Holstein	7 973	710	7 372	282	14,0	12,9	8,9	3,5
Hamburg	5 243	453	6 106	139	11,7	13,6	8,6	2,6
Niedersachsen	25 872	1 798	20 227	876	15,8	12,4	6,9	3,3
Bremen	2 244	197	2 027	62	13,4	12,1	8,8	2,7
Nordrhein-Westfalen	62 132	3 129	45 558	2 472	16,3	11,9	5,0	3,9
Hessen	17 642	1 117	14 831	511	15,2	12,8	6,3	2,9
Rheinland-Pfalz	16 011	877	10 874	610	19,2	13,0	5,5	3,8
Baden-Württemberg	31 283	2 343	22 440	1 097	17,0	12,2	7,5	3,5
Bayern	39 068	4 089	31 158	1 597	16,9	13,5	10,5	4,1
Bundesgebiet ⁴⁾	207 488	14 713	160 643	7 646	16,2	12,6	7,1	3,6
dagegen 3. Vierteljahr 1957	211 681	14 605	130 319	7 391	16,6	10,2	6,9	3,5
Berlin (West) 4. Vj.	4 446	706	9 421	170	7,9	16,8	15,9	3,8

1) Vorläufige Ergebnisse.- 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.
 3) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 4) Ohne Saarland und Berlin.

nach: I. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten
 nach: 4. Die Geburten und Sterbefälle der Vertriebenen, der Zugewanderten und der Gesamtbevölkerung
 nach Ländern
 im Jahr 1957

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebendgeborene		Gestorbene 1)		Auf 1 000 Einwohner		Auf 100 Lebendgeborene	
	ins- gesamt	darunter unehelich	ins- gesamt	darunter in Lebensjahr	Lebend- geborene	Gew- storbene 1)	Unehelich Lebend- geborene	in 1. Lebens- jahr Ge- storbene 2)
Vertriebene								
Schleswig-Holstein	9 225	889	6 429	221	14,5	10,1	9,6	2,4
Hamburg	3 292	290	1 240	87	14,2	5,4	8,8	2,6
Niedersachsen	28 321	2 161	15 695	697	17,1	9,5	7,6	2,5
Bremen	1 747	148	628	35	18,5	6,7	8,5	2,0
Nordrhein-Westfalen	46 881	2 787	16 383	1 630	20,6	7,2	5,9	3,5
Hessen	13 856	860	7 797	340	16,6	9,3	6,2	2,5
Rheinland-Pfalz	5 404	342	1 861	180	19,7	6,8	6,3	3,3
Baden-Württemberg	25 764	2 062	10 732	778	20,4	8,5	8,0	3,0
Bayern	29 585	3 285	19 446	1 014	16,9	11,1	11,1	3,4
Bundesgebiet 4)	164 075	12 824	80 211	4 982	18,2	8,9	7,8	3,0
dagegen 1956	158 359	12 747	74 810	4 801	18,0	8,5	8,0	3,0
Berlin (West)	2 249	361	2 196	67	12,4	12,1	16,1	3,0
Zugewanderte								
Schleswig-Holstein	1 496	.	597	42	10,8	4,3	.	2,8
Hamburg	1 673	.	390	.	11,6	2,7	.	.
Niedersachsen	7 448	.	2 332	174	16,4	5,1	.	2,3
Bremen	637	.	119	7	13,8	2,6	.	1,1
Nordrhein-Westfalen	17 730	.	3 433	674	18,4	3,6	.	3,8
Hessen	3 672	.	1 011	128	11,9	3,3	.	3,5
Rheinland-Pfalz	2 070	.	459	65	15,1	3,4	.	3,1
Baden-Württemberg	6 097	.	1 404	192	15,4	3,6	.	3,1
Bayern	3 543	.	1 182	107	11,1	3,7	.	3,0
Bundesgebiet 4)	44 366	.	10 927	1 389 3)	15,3	3,8	.	3,1 3)
dagegen 1956	46 360	.	12 228	.	17,0	4,5	.	.
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.	.
Gesamtbevölkerung								
Schleswig-Holstein	33 788	2 950	26 398	1 103	15,0	11,7	8,7	3,3
Hamburg	21 187	1 867	22 201	633	12,0	12,5	8,8	3,0
Niedersachsen	108 221	7 280	71 804	3 598	16,7	11,1	6,7	3,3
Bremen	9 537	842	7 272	259	14,6	11,1	8,8	2,8
Nordrhein-Westfalen	256 698	13 061	165 089	10 254	17,1	11,0	5,1	4,0
Hessen	71 947	4 580	52 769	2 243	15,7	11,5	6,4	3,1
Rheinland-Pfalz	64 722	3 516	37 604	2 419	19,7	11,4	5,4	3,8
Baden-Württemberg	130 302	9 832	79 417	4 268	18,0	11,0	7,5	3,3
Bayern	158 839	16 708	108 041	6 246	17,3	11,8	10,5	4,0
Bundesgebiet 4)	855 241	60 636	570 595	31 023	16,9	11,3	7,1	3,6
dagegen 1956	819 952	60 222	556 897	31 502	16,4	11,2	7,3	3,9
Berlin (West)	17 863	2 773	33 900	639	8,0	15,2	15,5	3,6

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 2) Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 3) Ohne Hamburg.- 4) Ohne Saarland und Berlin.

noch: 1. Bevölkerungsstand und natürliche Bevölkerungsbewegung der Vertriebenen und Zugewanderten

5. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle der Gesamtbevölkerung, der Vertriebenen und der Zugewanderten 1950 - 1957 *

Verhältniszahlen

Jahr	Bevölkerungsgruppe	Auf 1 000 Einwohner kamen						Auf 100 Lebendgeborene			Von 100 Lebend- und Totgeborenen waren Totgeborene
		Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene 1)			Mehr (+) bzw. weniger (-) geboren als gestorben	unehelich Lebendgeborene	Gestorbene 2)		
				männlich	weiblich	insgesamt			im 1. Lebensjahr 2)	im 1. Lebensjahr 2)	
1950	G	10,6	16,2	11,2	9,6	10,3	+ 5,9	9,6	5,5	3,4	2,2
	V	.	17,0	7,8	7,0	7,4	+ 9,7	12,5	3,8	2,3	2,0
	Z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1951	G	10,3	15,8	11,5	9,7	10,5	+ 5,3	9,5	5,3	3,4	2,2
	V	.	18,1	8,3	7,4	7,8	+ 10,3	11,7	4,0	2,4	2,0
	Z	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	Ü	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1952	G	9,4	15,7	11,4	9,6	10,4	+ 5,2	8,9	4,8	3,2	2,1
	V	.	18,1	8,2	7,4	7,8	+ 10,3	10,6	3,6	2,4	1,9
	Z	.	20,1	5,3	4,7	5,0	+ 15,2	.	.	.	.
	Ü	.	15,0	12,4	10,3	11,3	+ 3,7	.	.	.	.
1953	G	8,9	15,5	12,0	10,1	11,0	+ 4,5	8,6	4,6	3,0	2,0
	V	.	17,8	8,5	7,8	8,1	+ 9,7	10,6	3,6	2,3	1,9
	Z	.	19,6	4,9	4,2	4,6	+ 15,1	.	.	.	.
	Ü	.	14,8	13,2	10,9	12,0	+ 2,8	.	.	.	.
1954	G	8,6	15,7	11,4	9,5	10,4	+ 5,3	8,3	4,3	2,9	2,0
	V	.	18,0	8,5	7,7	8,1	+ 9,9	9,4	3,5	2,4	1,9
	Z	.	18,8	5,1	4,3	4,7	+ 14,1	.	.	.	.
	Ü	.	15,1	12,5	10,2	11,3	+ 3,8	.	.	.	.
1955	G	8,7	15,7	11,9	9,9	10,8	+ 4,9	7,7	4,2	2,8	2,0
	V	.	17,7	8,9	8,0	8,4	+ 9,2	8,6	3,4	2,3	1,8
	Z	.	17,8	5,0	4,4	4,7	+ 13,1	.	.	.	.
	Ü	.	15,1	13,0	10,6	11,7	+ 3,4	.	.	.	.
1956	G	8,9	16,2	...	...	11,0	+ 5,2	7,3	3,8	2,6	1,8
	V	.	17,9	...	...	8,5	+ 9,4	8,0	3,1	2,1	1,7
	Z	.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	Ü	.	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1957	G	9,0	16,9	12,5	10,2	11,3	+ 5,6	7,1	3,6	2,4	1,8
	V	.	18,2	9,5	8,4	8,9	+ 9,3	7,8	3,0	2,0	1,7
	Z	.	15,3	4,1	3,3	3,8	+ 11,5	.	3,1	.	.
	Ü	.	16,8	14,0	11,1	12,4	+ 4,4	.	.	.	.

G = Gesamtbevölkerung, V = Vertriebene, Z = Zugewanderte, Ü = übrige Bevölkerung.

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.- 2) Gesamtbevölkerung unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorhergehenden 12 Monaten, Vertriebene und Zugewanderte bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraumes.- 4) Ohne Hamburg.- * Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

1. Die in den Notaufnahmelagern geprüften und eingewiesenen Personen in den
Jahren 1957 und 1958

a = Quotenfälle ¹⁾

b = Legalisierungsfälle ²⁾

Jahr Monat	Personen in Notaufnahmelagern												
	Giessen			Uelzen			Berlin (West)			zusammen			
	geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾		geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾		geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾		geprüft ³⁾	eingewiesen ⁴⁾		
	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl		vH	Anzahl	vH		
1957 ⁵⁾⁶⁾	a	73 462	50 801	69,2	110 908	89 156	80,4	90 514	70 022	77,4	274 884	209 979	76,4
	b	1 738	1 738	100,0	5 359	4 573	85,3	-	-	-	7 097	6 311	88,9
1958 ⁷⁾	a	6 496	4 968	76,5	9 106	7 229	79,4	9 545	9 205	96,4	25 147	21 402	85,1
	b	52	52	100,0	241	223	92,5	-	-	-	293	275	93,9
Januar	a	4 932	3 752	76,1	8 765	7 551	86,1	6 298	5 993	95,2	19 995	17 296	86,5
	b	63	63	100,0	305	201	65,9	-	-	-	368	264	71,7
Februar	a	4 518	3 746	82,9	7 268	7 434	102,3 ^{a)}	6 842	6 119	89,4	18 628	17 299	92,9
	b	136	136	100,0	292	294	100,7 ^{a)}	-	-	-	428	430	100,5 ^{a)}
März	a	4 430	3 809	86,0	5 459	5 241	96,0	8 110	7 081	87,3	17 999	16 131	89,6
	b	136	136	100,0	200	152	76,0	-	-	-	336	288	85,7
April	a	3 745	3 141	83,9	4 877	4 627	94,9	6 996	6 140	87,8	15 618	13 908	89,1
	b	115	115	100,0	190	147	77,4	-	-	-	305	262	85,9
Mai	a	3 073	2 994	97,4	5 413	4 894	90,4	7 512	7 096	94,5	15 998	14 984	93,7
	b	139	139	100,0	202	143	70,8	-	-	-	341	282	82,7
Juni	a	3 378	3 316	98,2	5 170	5 008	96,9	9 626	7 921	82,3	18 174	16 245	89,4
	b	161	161	100,0	178	110	61,8	-	-	-	339	271	79,9
Juli	a	3 474	2 921	84,1	5 935	4 940	83,2	10 244	8 919	87,1	19 653	16 780	85,4
	b	167	167	100,0	184	96	52,2	-	-	-	351	263	74,9
August	a	4 616	4 055	87,8	6 647	6 550	98,5	13 225	14 286	108,0 ^{a)}	24 488	24 891	101,6 ^{a)}
	b	90	90	100,0	130	102	78,5	-	-	-	220	192	87,3
September	a	4 335	4 251	98,1	6 630	5 618	84,7	11 040	10 583	95,9	22 005	20 452	92,9
	b	191	191	100,0	240	109	45,4	-	-	-	431	300	69,6
Oktober	a	2 942	2 854	97,0	6 104	5 742	94,1	6 770	7 314	108,0 ^{a)}	15 816	15 910	100,6 ^{a)}
	b	109	109	100,0	281	200	71,2	-	-	-	390	309	79,2
November	a	2 432	3 079	126,6 ^{a)}	4 653	5 219	112,2 ^{a)}	4 275	4 723	110,5 ^{a)}	11 360	13 021	114,6 ^{a)}
	b	131	131	100,0	170	179	105,3 ^{a)}	-	-	-	301	310	103,0 ^{a)}
Dezember	a	48 371	42 886	88,7	76 027	70 053	92,1	100 483	95 380	94,9	224 881	208 319	92,6
	b	1 490	1 490	100,0	2 613	1 956	74,9	-	-	-	4 103	3 446	84,0

1) Quotenfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene und auf die Länder verteilte Personen.- 2) Legalisierungsfälle - Im Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. aufgenommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin (West) genommen haben.- 3) Durch Aufnahmekommissionen geprüft.- 4) Die eingewiesenen Personen, die im nebenstehenden Monat auf die Länder verteilt wurden.- 5) Ausführliche Zahlen sind dem Statistischen Bericht VIII/20/29 zu entnehmen.- 6) Ohne die in das Saarland eingewiesenen Personen.- 7) Einschl. der in das Saarland eingewiesenen Personen.

a) Die Überhöhung der Zahl der eingewiesenen und auf die Länder verteilten Personen erklärt sich aus einer besonders hohen Zahl von positiv entschiedenen Beschwerdefällen und aus dem Vorhandensein eines Überhanges der in den Vormonaten nicht verteilten Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungs-

2. Die Einweisung der in den Notaufnahmelagern aufge-

Land	Von den in den Notaufnahmelagern aufgenommenen in Jahr						
	1957 ¹⁾	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
							Quoten
Schleswig-Holstein	4 808	543	526	510	454	328	424
Hamburg	6 748	876	932	767	558	490	683
Niedersachsen	16 004	1 678	1 975	1 895	1 420	1 464	1 402
Bremen	2 944	328	342	281	201	198	185
Nordrhein-Westfalen	80 303	6 855	5 456	5 460	4 770	4 010	4 236
Hessen	16 653	1 782	1 386	1 376	1 509	1 314	1 429
Rheinland-Pfalz	15 090	1 338	1 046	1 126	943	1 075	893
Baden-Württemberg	39 693	3 647	2 092	2 301	2 515	2 001	2 272
Bayern	12 933	1 857	1 677	1 518	1 527	1 040	1 387
Saarland	2 606 ^{a)}	500	289	216	314	301	309
Bundesgebiet einschl. Saarland (ohne Berlin)	197 782	19 404	15 721	15 450	14 211	13 225	13 228
Berlin (West) ⁴⁾	14 803	1 998	1 575	1 849	1 920	1 687	1 766
							Legalisierungs
Schleswig-Holstein	222	9	16	10	7	4	19
Hamburg	458	25	25	29	31	24	31
Niedersachsen	1 203	60	68	65	38	45	47
Bremen	94	2	5	2	1	2	4
Nordrhein-Westfalen	2 503	120	80	198	82	68	54
Hessen	755	25	20	43	51	37	44
Rheinland-Pfalz	237	17	-	9	7	26	12
Baden-Württemberg	402	5	31	26	37	37	52
Bayern	437	12	19	48	34	19	25
Saarland	8 ^{b)}	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet einschl. Saarland (ohne Berlin)	6 319	275	264	430	288	262	282

1) Ausführliche Zahlen sind dem Stat. Bericht VIII/20/29 zu entnehmen. - 2) Quotenfälle - In Notaufnahmefahren geprüfte
genommene Personen, die bereits länger als ein halbes Jahr ihren ständigen Aufenthalt in einem Bundesland oder in Berlin
Quotenfällen enthalten.

a) Darunter 1 Legalisierungsfall. - b) Nur vom 30.6. - 31.12.1957 erfaßt.

zone und dem Sowjetsektor von Berlin über die Notaufnahmelager
 genommenen Personen in den Jahren 1957 und 1958 nach Ländern

Personen wurden in westtändige Länder eingewiesen							Land
/ Monat							
1958							
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	insgesamt	
fälle 2)							
	397	485	396	540	366	5 387	Schleswig-Holstein
610	620	1 020	853	756	856	9 021	Hamburg
1 470	1 458	1 881	1 645	1 404	1 335	19 027	Niedersachsen
207	170	272	209	147	156	2 696	Bremen
4 586	5 081	7 354	5 977	4 973	3 724	62 482	Nordrhein-Westfalen
1 475	1 498	2 187	1 662	1 165	1 217	18 000	Hessen
1 189	1 200	1 881	1 255	1 004	823	13 773	Rheinland-Pfalz
2 770	2 329	3 421	3 209	2 474	1 928	30 959	Baden-Württemberg
1 505	1 666	2 433	1 667	1 300	1 354	18 931	Bayern
202	223	363	253	220	210	3 400	Saarland
14 432	14 432	21 297	17 307	17 983	11 969	183 676	Bundesgebiet einschl. Saarland (ohne Berlin)
1 813	2 138	3 595 ^{a)}	3 326	1 927	1 052	24 644 ^{a)}	Berlin (West) 4)
fälle 3) 4)							
4	9	4	-	4	12	98	Schleswig-Holstein
18	18	14	13	46	31	305	Hamburg
40	23	30	29	58	48	545	Niedersachsen
4	10	8	11	2	8	59	Bremen
70	45	62	73	97	87	1 036	Nordrhein-Westfalen
37	55	29	60	31	30	462	Hessen
18	19	7	16	13	12	156	Rheinland-Pfalz
60	34	14	47	31	52	426	Baden-Württemberg
20	50	23	51	27	30	358	Bayern
-	-	-	-	-	-	-	Saarland
271	263	191	300	309	310	3 445	Bundesgebiet einschl. Saarland (ohne Berlin)

bzw. aufgenommen und auf die Länder verteilte Personen. - 3) Legalisierungsfälle - In Notaufnahmeverfahren geprüfte bzw. auf-
 (West) genommen haben. - 4) Die Legalisierungsfälle in Berlin (West) sind wegen geringfügigkeit nicht aufgeführt und in den

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmehager

3. Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen ¹⁾
in 1. Vierteljahr 1958

a) nach Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 867	7,3	1 982	8,4	1 885	6,5
6 bis " 14	5 452	10,3	2 773	11,7	2 679	9,2
14 " " 18	4 424	8,4	2 225	9,4	2 199	7,5
18 " " 21	6 117	11,6	3 232	13,7	2 885	9,9
21 " " 25	5 752	10,9	3 036	12,8	2 716	9,3
25 " " 45	13 936	26,4	5 670	24,0	8 266	28,4
45 " " 65	9 991	18,9	3 523	14,9	6 468	22,2
65 und mehr	3 246	6,1	1 191	5,0	2 055	7,0
Insgesamt	52 785	100	23 632	100	29 153	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 501	2,8	1 019	2,5	345	4,3	137	3,4
Sowjetische Besatzungszone	34 973	66,3	28 965	70,9	3 271	41,2	2 737	68,9
Berlin	3 380	6,4	2 602	6,4	372	4,7	406	10,2
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	9 726	18,4	7 242	17,7	1 921	24,2	563	14,2
Tschechoslowakei	2 058	3,9	293	0,7	1 680	21,2	85	2,1
Übrige Gebiete	1 147	2,2	749	1,8	354	4,5	44	1,1
Insgesamt	52 785	100	40 870	100	7 943	100	3 972	100
vH	100		77,4		15,0		7,5	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	31 610	59,9	16 689	70,6	14 921	51,2
Selbständige Berufslos	4 111	7,8	1 413	6,0	2 698	9,3
Angehörige ohne Beruf	17 064	32,3	5 530	23,4	11 534	39,6
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	6 102	-	-	-	6 102	-
Kinder	10 962	-	5 530	-	5 432	-
Insgesamt	52 785	100	23 632	100	29 153	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

noch: 3. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
im 1. Vierteljahr 1958

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		männlich	weiblich	zusammen	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 586	926	2 512	543	354	78	1 475	62
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	445	69	514	514	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	148	88	236	19	-	13	185	10
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	74	280	354	-	354	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	7 629	2 679	10 308	367	-	739	8 569	633
	darunter								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	348	2	350	-	-	11	318	21
24	Bau- und Baunebenberufe	1 689	122	1 811	50	-	42	1 587	132
	darunter								
2411	Maurer	555	1	556	5	-	13	465	73
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 841	217	3 058	45	-	153	2 633	227
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	329	1 508	1 837	102	-	80	1 592	63
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	624	290	914	62	-	104	693	55
4	<u>Technische Berufe</u>	919	133	1 052	12	-	768	261	11
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 782	3 474	6 256	298	-	4 232	1 452	274
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	1 145	2 756	3 901	151	-	3 547	-	203
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	470	2 682	3 152	141	-	1 069	1 854	88
	darunter								
6311	Ärzte	130	31	161	60	-	101	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	41	8	49	24	-	25	-	-
6331	Tierärzte	7	-	7	4	-	3	-	-
6351	Apotheker	17	31	48	5	-	43	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</u>	741	1 502	2 243	19	-	2 168	12	44
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	2	-	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	18	2	20	9	-	11	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	565	517	1 082	50	-	1 032	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	26	5	31	-	-	31	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	298	361	659	3	-	656	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 997	3 008	5 005	-	242	-	4 466	297
	darunter								
9911	Mith. Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- u. Forstwirtschaft	19	223	242	-	242	-	-	-
	Insgesamt	16 689	14 921	31 610	1 430	596	10 086	18 089	1 409

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin über die Notaufnahmelager

4. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾ im 2. Vierteljahr 1958

a) nach Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 575	7,8	1 860	8,8	1 715	7,0
6 bis " 14	4 747	10,4	2 367	11,2	2 374	9,7
14 " " 18	3 404	7,5	1 778	8,4	1 626	6,6
18 " " 21	5 337	11,7	2 989	14,2	2 348	9,6
21 " " 25	5 020	11,0	2 656	12,6	2 364	9,6
25 " " 45	11 905	26,1	5 047	23,9	6 858	28,0
45 " " 65	9 053	19,9	3 420	16,2	5 633	23,0
65 und mehr	2 569	5,6	963	4,6	1 606	6,5
Insgesamt	45 604	100	21 080	100	24 524	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 633	3,6	1 080	3,1	422	6,1	131	4,0
Sowjetische Besatzungszone	27 963	61,3	23 365	66,1	2 466	35,5	2 132	64,3
Berlin	3 784	8,3	2 923	8,3	420	6,0	441	13,3
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	9 343	20,5	6 903	19,5	1 959	28,2	481	14,5
Tschechoslowakei	1 806	4,0	294	0,8	1 434	20,7	78	2,4
Übrige Gebiete	1 075	2,4	779	2,2	243	3,5	53	1,6
Insgesamt	45 604	100	35 344	100	6 944	100	3 316	100
vH		100		77,5		15,2		7,3

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	27 110	59,4	14 927	70,8	12 183	49,7
Selbständige Beruflose	3 613	7,9	1 364	6,5	2 249	9,2
Angehörige ohne Beruf	14 881	32,6	4 789	22,7	10 092	41,2
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	5 396	-	-	-	5 396	-
Kinder	9 485	-	4 789	-	4 696	-
Insgesamt	45 604	100	21 080	100	24 524	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

nach: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin über die Notaufnahmelager

nach: 4. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾ im 2. Vierteljahr 1958

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung in Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		Insgesamt			davon				
		männlich	weiblich	zusammen	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 355	821	2 176	500	348	82	1 197	49
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	405	54	459	459	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	100	72	172	30	-	6	118	18
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	56	292	348	-	348	-	-	-
23	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	6 305	2 025	8 580	342	-	527	7 268	443
	darunter								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	257	4	261	-	-	4	247	10
24	Bau- und Baunebenberufe	1 417	30	1 447	36	-	26	1 305	80
	darunter								
2411	Maurer	521	3	524	5	-	6	461	52
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 494	219	2 713	28	-	88	2 418	179
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	278	1 029	1 307	75	-	48	1 151	33
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	569	279	848	99	-	67	638	44
4	<u>Technische Berufe</u>	843	188	1 031	16	-	761	248	6
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 558	2 801	5 359	351	-	3 891	961	156
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	1 176	2 282	3 458	209	-	3 118	-	139
6	<u>Berufe des Haushaltes, Gesundheits- und Volkspflege</u>	439	2 051	2 490	111	-	1 119	1 199	61
	darunter								
6311	Ärzte	154	55	209	30	-	179	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	33	14	47	14	-	33	-	-
6331	Heilpraktiker	9	1	10	1	-	9	-	-
6351	Apotheker	12	24	36	5	-	31	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</u>	654	1 302	1 956	5	-	1 925	12	14
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	2	-	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	11	2	13	4	-	9	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	675	478	1 153	22	-	1 131	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	34	10	44	-	-	44	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	359	316	675	2	-	673	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 848	2 517	4 365	-	314	-	3 904	147
	darunter								
9911	Mith.Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- u. Forstwirtschaft	16	298	314	-	314	-	-	-
	Insgesamt	14 922	12 183	27 110	1 347	662	9 436	14 789	876

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

5. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
in 3. Vierteljahr 1958

a) nach Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	4 467	7,2	2 324	8,0	2 143	6,5
6 bis " 14	6 165	9,9	3 204	11,1	2 961	9,0
14 " " 18	5 336	8,6	2 941	10,1	2 395	7,3
18 " " 21	7 771	12,5	4 416	15,2	3 355	10,2
21 " " 25	6 185	10,0	3 242	11,2	2 943	8,9
25 " " 45	15 351	24,8	6 545	22,6	8 806	26,7
45 " " 65	13 392	21,6	5 159	17,8	8 233	25,0
65 und mehr	3 318	5,4	1 158	4,0	2 160	6,5
Insgesamt	61 985	100	28 989	100	32 996	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	2 153	3,5	1 472	3,1	505	5,1	176	4,3
Sowjetische Besatzungszone	36 501	58,9	30 841	64,3	3 185	32,1	2 475	59,8
Berlin	6 376	10,3	4 870	10,2	770	7,8	736	17,8
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	13 070	21,1	9 476	19,8	2 984	30,1	610	14,7
Tschechoslowakei	2 509	4,0	377	0,8	2 059	20,8	73	1,8
Übrige Gebiete	1 376	2,2	897	1,9	412	4,2	67	1,6
Insgesamt	61 985	100	47 933	100	9 915	100	4 137	100
vH	100		77,3		16,0		6,7	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	37 814	61,0	20 921	72,2	16 893	51,2
Selbständige Berufslose	4 428	7,1	1 555	5,4	2 873	8,7
Angehörige ohne Beruf	19 743	31,9	6 513	22,5	13 230	40,1
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	6 998	-	-	-	6 998	-
Kinder	12 745	-	6 513	-	6 232	-
Insgesamt	61 985	100	28 989	100	32 996	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

noch: 5. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
in 3. Vierteljahr 1958

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufs-systematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Ulzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		männlich	weiblich	zusammen	Selbstständige	Mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	1 686	917	2 603	587	393	144	1 408	71
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	443	66	509	509	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	194	117	311	61	-	19	210	21
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	70	323	393	-	393	-	-	-
13	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	9 067	2 787	11 854	779	-	900	9 420	755
	darunter								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	273	2	275	-	-	2	258	15
24	Bau- und Baunebenberufe	1 972	30	2 002	88	-	72	1 712	130
	darunter								
2411	Maurer	747	4	751	13	-	13	655	70
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	3 280	243	3 523	91	-	166	3 002	264
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	336	1 507	1 843	163	-	83	1 533	64
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	969	339	1 308	239	-	117	858	94
4	<u>Technische Berufe</u>	1 126	236	1 362	47	-	1 029	276	10
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	3 529	3 558	7 087	690	-	5 055	1 704	238
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	1 768	2 966	4 734	465	-	4 070	15	184
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	872	2 780	3 652	315	-	1 642	1 607	88
	darunter								
6311	Ärzte	296	63	359	77	-	282	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	76	15	91	52	-	39	-	-
6331	Tierärzte	17	2	19	4	-	15	-	-
6351	Apotheker	26	21	47	15	-	32	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</u>	825	1 948	2 773	18	-	2 722	16	17
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	5	-	5	-	-	5	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	11	1	12	6	-	6	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	1 088	865	1 953	44	-	1 909	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	52	13	65	-	-	65	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	606	611	1 217	2	-	1 215	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	2 728	3 802	6 530	-	788	-	5 613	129
	darunter								
9911	Mith.Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	57	731	788	-	788	-	-	-
	Insgesamt	20 921	16 893	37 814	2 480	1 181	13 401	19 444	1 308

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

Nach: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmehager

5. Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
im 4. Vierteljahr 1958

a) nach Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	3 269	7,5	1 620	8,1	1 649	6,9
6 bis " 14	3 825	8,7	1 928	9,7	1 897	8,0
14 " " 18	3 363	7,7	1 901	9,5	1 462	6,1
18 " " 21	5 172	11,8	2 909	14,6	2 263	9,5
21 " " 25	5 015	11,5	2 577	12,9	2 438	10,2
25 " " 45	10 262	23,5	4 373	21,9	5 889	24,8
45 " " 65	9 285	21,2	3 346	16,8	5 939	25,0
65 und mehr	3 527	8,1	1 273	6,4	2 254	9,5
Insgesamt	43 718	100	19 927	100	23 791	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	1 612	3,7	1 053	3,1	438	6,8	121	3,9
Sowjetische Besatzungszone	25 141	57,5	21 382	62,6	1 979	30,5	1 780	57,8
Berlin	5 131	11,7	3 943	11,5	606	9,4	582	18,9
Deutsche Ostgebiet unter fremder Verwaltung	9 031	20,7	6 727	19,7	1 868	28,8	436	14,1
Tschechoslowakei	1 744	4,0	291	0,9	1 350	20,8	103	3,3
Übrige Gebiete	1 059	2,4	761	2,2	238	3,7	60	1,9
Insgesamt	43 718	100	34 157	100	6 479	100	3 082	100
vH		100		78,1		14,8		7,0

e) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmehagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	26 876	61,5	14 515	72,8	12 361	52,0
Selbständige Berufslose	4 221	9,7	1 439	7,2	2 782	11,7
Angehörige ohne Beruf	12 621	28,9	3 973	19,9	8 648	36,3
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	4 589	-	-	-	4 589	-
Kinder	8 032	-	3 973	-	4 059	-
Insgesamt	43 718	100	19 927	100	23 791	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

Nach: II. Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

Nach: 6. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
im 4. Vierteljahr 1958

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Nr. der Berufssystematik	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		insgesamt			davon				
		männlich	weiblich	zusammen	Selbstständige	mithelfende Familienangehörige	ehemalige Beamte, Angestellte, Meister	Arbeiter	Lehrlinge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaus und der Tierwirtschaft</u>	1 298	698	1 996	389	277	81	1 194	55
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	287	45	332	332	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	150	68	218	43	-	19	143	22
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	49	228	277	-	277	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	6 542	2 035	8 577	490	-	700	6 876	511
	darunter								
21	Bergmann und Bergbaunachbarberufe	204	-	204	-	-	1	187	16
24	Bau- und Baunebenberufe	1 322	25	1 347	60	-	44	1 146	97
	darunter								
2411	Maurer	462	2	464	4	-	13	392	55
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	2 471	159	2 630	73	-	145	2 231	181
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	264	1 052	1 316	84	-	50	1 136	46
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	686	312	998	123	-	97	724	54
4	<u>Technische Berufe</u>	760	189	949	35	-	735	175	4
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	2 495	2 786	5 281	348	-	3 944	815	174
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	1 300	2 327	3 627	227	-	3 248	-	152
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	469	2 080	2 549	176	-	1 203	1 106	64
	darunter								
6311	Ärzte	152	46	198	41	-	157	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	50	25	75	28	-	47	-	-
6331	Tierärzte	15	2	17	3	-	14	-	-
6351	Apotheker	28	25	53	9	-	44	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswesens</u>	574	1 348	1 922	15	-	1 876	19	12
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	2	-	2	-	-	2	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	19	-	19	8	-	11	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	581	459	1 040	27	-	1 013	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	62	6	68	-	-	68	-	-
8122/29	Senstige Lehrer	246	292	538	2	-	536	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	1 796	2 766	4 562	-	521	-	3 906	135
	darunter								
9911	Mith. Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	33	488	521	-	521	-	-	-
	Insgesamt	14 515	12 361	26 876	1 480	798	9 552	14 091	955

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

noch: ... Zuwanderung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin über die Notaufnahmelager

7. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾ im Jahre 1958
a) nach Altersgruppen

Altersgruppen in Jahren	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
unter 6	15 178	7,4	7 786	8,3	7 392	6,7
6 bis " 14	20 183	9,9	10 272	11,0	9 911	9,0
14 " " 18	16 527	8,1	8 845	9,4	7 682	7,0
18 " " 21	24 397	12,0	13 546	14,5	10 851	9,8
21 " " 25	21 972	10,8	11 511	12,3	10 461	9,5
25 " " 45	51 454	25,2	21 635	23,1	29 819	27,0
45 " " 65	41 721	20,4	15 448	16,5	26 273	23,8
65 und mehr	12 660	6,2	4 585	4,9	8 075	7,3
Insgesamt	204 092	100	93 628	100	110 464	100

b) nach dem Wohnsitz am 1.9.1939 und der Religionszugehörigkeit

Wohnsitz am 1.9.1939	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen							
	insgesamt		davon nach der Religion					
	Anzahl	vH	evangelisch		katholisch		sonstige	
			Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	6 899	3,4	4 624	2,9	1 710	5,5	565	3,9
Sowjetische Besatzungszone	124 578	61,0	104 553	66,0	10 901	34,8	9 124	62,9
Berlin	18 671	9,1	14 338	9,1	2 168	6,9	2 165	14,9
Deutsche Ostgebiete unter fremder Verwaltung	41 170	20,2	30 348	19,2	8 732	27,9	2 090	14,4
Tschechoslowakei	8 117	4,0	1 255	0,8	6 523	20,9	339	2,3
Übrige Gebiete	4 657	2,3	3 186	2,0	1 247	4,0	224	1,5
Insgesamt	204 092	100	158 304	100	31 281	100	14 507	100
vH	100		77,6		15,3		7,1	

c) nach Bevölkerungsgruppen

Bevölkerungsgruppe	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Personen					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Erwerbspersonen	123 410	60,5	67 052	71,6	56 358	51,0
Selbständige Berufslöse	16 373	8,0	5 771	6,2	10 602	9,6
Angehörige ohne Beruf	64 309	31,5	20 805	22,2	43 504	39,4
davon:						
Hausfrauen ohne Beruf	23 085	-	-	-	23 085	-
Kinder	41 224	-	20 805	-	20 419	-
Insgesamt	204 092	100	93 628	100	110 464	100

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

nach: II. Zusammenfassung aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin
über die Notaufnahmelager

nach: 7. Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme suchenden Personen¹⁾
im Jahre 1958

d) Die Erwerbspersonen nach Berufsabteilungen, ausgewählten Berufsgruppen und Berufen sowie nach der Stellung im Beruf

Berufs- kategorie	Berufsabteilung Ausgewählte Berufsgruppe und Beruf	Die in den Notaufnahmelagern Giessen, Uelzen und Berlin (West) Aufnahme für das Bundesgebiet einschl. Saarland und Berlin (West) suchenden Erwerbspersonen							
		Insgesamt			davon				
		männ- lich	weib- lich	zu- sammen	Selb- stän- dige	mithel- fende Fa- milien- ange- hörige	ehemali- ge Beson- de, Ange- stellte, Meister	Ar- beiter	Lehr- linge
1	<u>Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft</u>	5 925	3 362	9 287	2 019	1 372	385	5 274	237
	darunter								
1111	Landwirte und Bauern	1 580	234	1 814	1 814	-	-	-	-
1151	Gartenbauer	592	345	937	153	-	48	656	80
1311	Mithelfende Fam.-Angeh. in der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	249	1 123	1 372	-	1 372	-	-	-
2/3	<u>Industrielle und handwerkliche Berufe</u>	29 793	9 526	39 319	1 978	-	2 866	32 133	2 342
	darunter								
21	Bergmann und Bergmannachbarberufe	1 082	8	1 090	-	-	18	1 010	62
24	Bau- und Baunebenberufe	6 400	207	6 607	234	-	184	5 750	439
	darunter								
2411	Maurer	2 285	70	2 295	27	-	45	1 973	250
25/26	Metallerzeuger und -verarbeiter	11 086	838	11 924	237	-	552	10 284	851
34/35	Textilhersteller und -verarbeiter	1 207	5 096	6 303	424	-	261	5 412	206
37	Nahrungs- und Genussmittelhersteller	2 848	1 220	4 068	523	-	385	2 913	247
4	<u>Technische Berufe</u>	3 648	746	4 394	110	-	3 293	960	31
5	<u>Handels- und Verkehrsberufe</u>	11 364	12 619	23 983	1 687	-	17 122	4 332	842
	darunter								
51	Kaufmännische Berufe	5 389	10 331	15 720	1 052	-	13 975	15	678
6	<u>Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege</u>	2 250	9 593	11 843	743	-	5 033	5 766	301
	darunter								
6311	Ärzte	732	195	927	208	-	719	-	-
6321	Zahnärzte, Dentisten	200	62	262	118	-	144	-	-
6331	Tierärzte	48	5	53	12	-	41	-	-
6351	Apotheker	83	101	184	34	-	150	-	-
7	<u>Berufe des Verwaltungs- u. Rechts- wesens</u>	2 794	6 180	8 894	57	-	8 691	59	87
	darunter								
7211	Richter, Staatsanwälte	11	-	11	-	-	11	-	-
7221	Rechtsanwälte, Notare	59	5	64	27	-	37	-	-
8	<u>Berufe des Geistes- und Kunstlebens</u>	2 909	2 319	5 228	143	-	5 085	-	-
	darunter								
8121	Hochschullehrer	174	34	208	-	-	208	-	-
8122/29	Sonstige Lehrer	1 509	1 580	3 089	9	-	3 080	-	-
9	<u>Berufstätige mit unbestimmtem Beruf</u>	8 369	12 093	20 462	-	1 865	-	17 889	708
	darunter								
9511	Mith.Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft	125	1 740	1 865	-	1 865	-	-	-
	Insgesamt	67 052	56 358	123 410	6 737	3 237	42 475	66 413	4 548

1) Der gesamte Personendurchgang (ohne Legalisierungsfälle) einschl. einer geringen Zahl wegen Unzuständigkeit abgewiesener Personen.

III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

1. Die arbeitslosen Vertriebenen vom 31.3.1957 bis 31.12.1958 nach Ländern

Land	Arbeitslose Vertriebene am							
	31.3.1957	30.6.1957	30.9.1957	31.12.1957	31.3.1958	30.6.1958	30.9.1958	31.12.1958
	Bestand an den Stichtagen							
Schleswig-Holstein	22 143	15 839	11 482	29 991	25 043	11 050	9 179	20 334
Hamburg	2 600	1 655	1 282	2 665	1 902	1 220	944	1 308
Niedersachsen	45 215	26 164	20 667	70 309	52 566	19 275	14 920	40 731
Bremen	1 222	1 023	947	1 902	1 088	837	764	1 069
Nordrhein-Westfalen	12 148	8 317	7 273	33 180	29 876	10 244	8 816	19 407
Hessen	13 536	9 493	7 516	21 664	20 491	7 537	5 417	16 426
Rheinland-Pfalz	3 935	2 517	1 832	7 398	6 771	2 204	1 671	6 860
Baden-Württemberg	9 162	6 713	5 204	22 543	18 759	5 309	4 442	14 960
Bayern	54 646	31 699	22 843	72 867	75 779	23 159	17 830	64 684
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	164 675	103 420	79 046	262 519	232 275	80 835	63 983	185 779
	Zu-(+) bzw. Ab-(-)nahme gegenüber dem jeweils vorangesagogenen Stichtag absolut							
Schleswig-Holstein	- 10 536	- 6 304	- 4 357	+ 18 509	- 4 948	- 13 993	- 1 871	+ 11 155
Hamburg	- 366	- 1 013	- 373	+ 1 383	- 763	- 682	- 276	+ 364
Niedersachsen	- 18 195	- 19 051	- 5 497	+ 49 642	- 17 743	- 33 291	- 4 355	+ 25 811
Bremen	- 491	- 199	- 76	+ 955	- 814	- 251	- 73	+ 305
Nordrhein-Westfalen	- 11 045	- 3 831	- 1 044	+ 25 907	- 3 304	- 19 632	- 1 428	+ 10 591
Hessen	- 7 146	- 4 043	- 1 977	+ 14 148	- 1 173	- 12 954	- 2 120	+ 11 009
Rheinland-Pfalz	- 3 477	- 1 418	- 685	+ 5 566	- 627	- 4 567	- 533	+ 5 189
Baden-Württemberg	- 10 995	- 2 449	- 1 509	+ 17 339	- 3 784	- 13 450	- 867	+ 10 518
Bayern	- 23 767	- 22 947	- 8 856	+ 50 024	+ 2 912	- 52 620	- 5 329	+ 46 854
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	- 86 018	- 61 255	- 24 374	+ 183 473	- 30 244	- 151 440	- 16 852	+ 121 796
	in %							
Schleswig-Holstein	- 32,2	- 28,5	- 27,5	+ 161,2	- 16,5	- 55,9	- 16,9	+ 121,5
Hamburg	- 12,1	- 30,0	- 22,5	+ 187,9	- 28,6	- 35,9	- 22,6	+ 38,6
Niedersachsen	- 28,7	- 42,1	- 21,0	+ 240,2	- 25,2	- 63,3	- 22,6	+ 173,0
Bremen	- 20,7	- 16,3	- 7,4	+ 100,8	- 42,8	- 23,1	- 8,7	+ 39,9
Nordrhein-Westfalen	- 47,6	- 31,5	- 12,6	+ 356,2	- 10,0	- 65,7	- 13,9	+ 120,1
Hessen	- 34,6	- 29,9	- 20,8	+ 188,2	- 5,4	- 63,2	- 28,1	+ 203,2
Rheinland-Pfalz	- 46,9	- 36,0	- 27,2	+ 303,8	- 8,5	- 67,4	- 24,2	+ 310,5
Baden-Württemberg	- 54,5	- 26,7	- 22,5	+ 333,2	- 16,8	- 71,7	- 16,3	+ 236,8
Bayern	- 30,3	- 42,0	- 27,9	+ 219,0	+ 4,0	- 69,4	- 23,0	+ 262,8
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	- 34,3	- 37,2	- 23,6	+ 232,1	- 11,5	- 65,2	- 20,8	+ 190,4

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

2. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern

Land	Arbeitslose						Anteil der		
	insgesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt		männlich				weiblich	
		1 000	vh	1 000	vh ¹⁾			1 000	vh ¹⁾
a) am 31. März 1958									
Schleswig-Holstein	72,6	25,0	34,5	16,8	34,1	8,2	35,3	3,9	2,9
Hamburg	24,2	1,9	7,9	1,1	7,7	0,8	8,1	0,8	1,4
Niedersachsen	193,2	52,6	27,2	36,0	27,7	16,5	29,0	3,2	2,9
Bremen	11,6	1,1	9,4	0,5	8,6	0,6	10,1	1,1	1,8
Nordrhein-Westfalen	218,0	29,9	13,7	24,1	11,9	5,8	11,7	1,3	1,5
Hessen	101,7	20,5	20,2	16,2	20,2	4,3	20,1	2,4	2,2
Rheinland-Pfalz	77,9	6,8	8,7	6,0	8,8	0,8	7,8	2,4	2,3
Baden-Württemberg	72,6	18,8	25,8	14,9	26,3	3,9	24,1	1,4	0,9
Bayern	336,5	75,8	22,5	57,8	22,6	18,0	22,3	4,3	3,5
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	1 108,2	232,3	21,0	173,3	20,8	58,9	21,5	2,5	2,1
b) am 30. Juni 1958									
Schleswig-Holstein	31,9	11,1	34,7	5,8	37,7	5,2	31,8	1,7	1,3
Hamburg	14,7	1,2	8,3	0,5	8,3	0,7	8,3	0,5	0,9
Niedersachsen	74,1	19,3	26,0	10,3	26,9	9,0	25,1	1,2	1,1
Bremen	9,3	0,8	9,0	0,3	8,0	0,6	9,6	0,8	1,5
Nordrhein-Westfalen	91,8	10,2	11,2	5,2	11,6	5,1	10,8	0,4	0,6
Hessen	36,4	7,5	20,7	4,6	22,4	2,9	18,5	0,9	0,8
Rheinland-Pfalz	20,7	2,2	10,6	1,7	11,6	0,5	8,4	0,8	0,6
Baden-Württemberg	22,3	5,3	23,8	3,1	25,8	2,2	21,5	0,4	0,3
Bayern	100,3	23,2	23,1	12,1	24,9	11,0	21,4	1,3	1,0
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	401,3	80,8	20,1	43,7	21,4	37,2	18,9	0,9	0,8

1) vh aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 noch: 2. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Ländern

Land	Arbeitslose						Anteil der		
	insgesamt	darunter Vertriebene				arbeitslosen Vertriebenen an der vertriebenen Bevölkerung	übrigen Arbeitslosen an der übrigen Bevölkerung		
		insgesamt	männlich		weiblich				
			1 000	vH	1 000			vH ¹⁾	1 000	vH^{1)}
c) am 30. September 1958									
Schleswig-Holstein	27,4	9,2	33,5	4,8	36,3	4,4	30,8	1,4	1,1
Hamburg	12,8	0,9	7,4	0,4	7,1	0,6	7,6	0,4	0,8
Niedersachsen	57,2	14,9	26,1	7,2	26,3	7,7	25,9	0,9	0,9
Bremen	9,0	0,8	8,5	0,2	6,7	0,5	9,7	0,7	1,4
Nordrhein-Westfalen	83,1	8,8	10,6	4,4	10,5	4,4	10,7	0,4	0,6
Hessen	26,5	5,4	20,5	3,3	22,3	2,1	18,2	0,6	0,6
Rheinland-Pfalz	15,1	1,7	11,1	1,1	12,0	0,5	9,6	0,6	0,4
Baden-Württemberg	18,3	4,4	24,3	2,7	26,4	1,7	21,5	0,3	0,2
Bayern	78,3	17,8	22,8	8,7	25,2	9,1	20,9	1,0	0,8
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	327,6	64,0	19,5	32,9	20,5	31,1	18,6	0,7	0,6
d) am 31. Dezember 1958									
Schleswig-Holstein	64,9	20,3	31,4	13,3	31,2	7,1	31,7	3,2	3,0
Hamburg	17,5	1,3	7,5	0,6	6,1	0,7	9,2	0,5	1,2
Niedersachsen	157,0	40,7	25,9	24,9	23,8	16,3	30,0	2,4	2,7
Bremen	12,9	1,1	8,3	0,5	7,1	0,6	9,6	1,0	2,3
Nordrhein-Westfalen	150,5	19,4	12,2	13,3	12,0	6,1	12,9	0,8	1,2
Hessen	83,7	16,4	19,6	12,3	18,0	4,1	21,7	1,9	1,9
Rheinland-Pfalz	77,5	6,9	8,9	5,8	8,9	1,0	8,7	2,3	2,4
Baden-Württemberg	58,4	15,0	25,6	11,2	26,3	3,8	23,9	1,1	0,8
Bayern	300,9	64,7	21,5	47,3	21,4	17,4	21,7	3,7	3,3
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	931,1	185,8	20,0	120,7	19,3	57,0	21,6	2,0	1,9

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 3. Die arbeitslosen Vertriebenen ¹⁾ nach Berufsgruppen
 a) am 31. März 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt	männlich		weiblich		
		Wahl	Anzahl	Wahl ²⁾	Anzahl	Wahl ²⁾	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	50 147	15 504	30,9	6 710	25,8	8 794	36,5
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	40 845	6 995	17,1	3 458	13,4	3 537	23,7
Bergmännische Berufe	8 106	1 350	16,7	1 047	15,7	303	21,3
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	44 854	8 695	19,4	7 999	19,1	696	23,9
Glasmacher	2 168	575	26,5	331	26,8	244	26,1
Bauberufe	436 272	92 579	21,2	92 533	21,2	46	22,0
Metallerzeuger und -verarbeiter	48 673	8 721	17,9	7 490	17,6	1 231	20,0
Elektriker	7 547	1 359	18,0	897	17,3	462	19,5
Chemieverker	5 454	998	18,3	439	17,2	559	19,2
Kunststoffverarbeiter	1 182	250	21,2	62	22,7	188	20,7
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	30 179	5 879	19,5	5 352	19,3	527	21,9
Papierhersteller und -verarbeiter	3 835	663	17,3	152	19,9	511	16,6
Graphische Berufe	3 868	652	16,9	342	18,6	310	15,3
Textilhersteller und -verarbeiter	39 449	9 310	23,6	2 235	25,0	7 075	23,2
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	10 951	2 690	24,6	1 834	26,0	856	21,9
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	27 583	6 628	24,0	2 458	22,3	4 170	25,2
Gewerbliche Hilfsberufe	117 108	27 357	23,4	16 785	24,5	10 572	21,8
Ingenieure und Techniker	4 516	1 003	22,2	949	22,3	54	20,6
Technische Sonderfachkräfte	749	153	20,4	78	21,5	75	19,4
Maschinen- und zugehörige Berufe	10 979	1 994	18,2	1 988	18,2	6	12,2
Kaufmännische Berufe	53 071	9 294	17,5	4 600	22,5	4 694	14,4
Verkehrberufe	52 209	8 250	15,8	7 087	16,4	1 163	12,8
Haushaltswirtschaftliche Berufe	12 349	2 134	17,3	2	13,3	2 132	17,3
Reinigungsberufe	17 235	3 804	22,1	291	16,7	3 513	22,7
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	6 994	1 424	20,4	427	24,9	997	18,9
Volkspflegeberufe	324	76	23,5	19	27,9	57	22,3
Verwaltungs- und Büroberufe	31 099	5 963	19,2	2 062	25,3	3 901	17,0
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 199	297	24,8	247	26,1	50	19,8
Leinwand- und Wachsberufe	9 204	2 146	23,3	1 991	24,3	155	15,5
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 538	599	23,6	146	20,9	453	24,6
Bildungs- und Forschungsberufe	956	186	19,5	123	21,3	63	16,7
Künstlerische Berufe	5 589	977	17,5	848	18,4	129	13,0
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	21 059	3 770	17,9	2 365	17,5	1 405	18,7
Insgesamt	1 108 231	232 275	21,0	173 347	20,8	58 928	21,5

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Wtl aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen ¹⁾ nach Berufsgruppen
 b) am 30. Juni 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	9 566	2 769	28,9	1 700	28,0	1 069	30,7
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	5 051	978	19,4	550	15,9	428	26,8
Bergmännische Berufe	1 874	348	18,6	330	18,6	18	17,6
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	4 425	835	18,9	579	17,9	256	21,6
Glassacher	1 380	354	25,7	162	27,5	192	24,3
Denkberufe	28 346	6 553	23,1	6 531	23,1	22	19,8
Metallerzeuger und -verarbeiter	24 499	4 297	17,5	3 397	17,2	900	19,0
Elektriker	4 413	902	20,4	516	19,2	386	22,5
Chemiker	3 917	675	17,2	212	14,6	463	18,8
Kunststoffverarbeiter	699	140	20,0	25	23,6	115	19,4
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	7 761	1 618	20,8	1 273	20,6	345	21,8
Papierhersteller und -verarbeiter	3 045	524	17,2	110	21,1	414	16,4
Graphische Berufe	3 038	530	17,4	259	18,3	271	16,7
Textilhersteller und -verarbeiter	38 228	8 315	21,8	1 552	22,5	6 763	21,6
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	6 556	1 408	21,5	783	24,8	625	18,4
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	15 459	3 522	22,7	1 114	25,1	2 408	21,8
Gewerbliche Hilfsberufe	77 191	17 867	23,1	9 801	25,6	8 066	20,8
Ingenieure und Techniker	3 779	784	20,7	733	20,7	51	21,7
Technische Sonderfachkräfte	597	119	19,9	59	22,0	60	18,2
Maschinen- und zugehörige Berufe	3 394	581	17,1	576	17,3	5	7,2
Kaufmännische Berufe	46 777	7 915	16,9	3 935	22,8	3 980	13,5
Verkehrsberufe	21 632	3 383	15,6	2 814	17,0	569	11,1
Hauswirtschaftliche Berufe	8 009	1 253	15,6	1	20,0	1 252	15,6
Reinigungsberufe	12 485	2 598	20,8	150	15,3	2 448	21,3
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	5 480	1 124	20,5	271	24,6	853	19,5
Volkspflegeberufe	328	60	18,3	14	21,5	46	17,4
Verwaltungs- und Büroberufe	28 996	5 316	18,3	1 874	24,8	3 442	16,1
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 150	225	19,6	187	21,6	38	13,4
Dienst- und Wachberufe	7 143	1 652	23,1	1 549	24,2	103	13,7
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 139	436	20,4	99	18,9	337	20,9
Bildungs- und Forschungsberufe	849	168	19,8	101	20,7	67	18,6
Künstlerische Berufe	4 353	698	16,0	566	16,8	132	13,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	18 769	2 888	15,4	1 829	13,6	1 059	20,0
Insgesamt	401 328	80 835	20,1	43 652	21,4	37 183	18,9

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 nach: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen ¹⁾ nach Berufsgruppen
 e) am 30. September 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH		
Ackerbauer, Tierwächter, Gartenbauer	6 994	2 001	28,6	1 770	27,9	831	29,6
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	3 757	758	20,2	409	17,0	349	25,9
Bergmännische Berufe	1 425	225	15,8	203	15,9	22	15,0
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	2 682	526	20,2	314	18,5	212	23,4
Glasmacher	997	249	25,0	103	26,8	146	23,8
Bauberufe	15 239	3 201	21,0	3 173	21,0	28	27,5
Metallerzeuger und -verarbeiter	18 646	3 165	17,0	2 493	16,6	672	18,5
Elektriker	3 044	598	19,6	324	18,4	274	21,4
Chemieverker	3 105	547	17,6	159	13,3	388	20,4
Kunststoffverarbeiter	578	126	21,8	26	25,0	100	21,1
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	4 925	1 093	22,2	825	21,9	268	23,2
Papierhersteller und -verarbeiter	2 385	393	16,5	79	18,8	314	16,0
Graphische Berufe	2 772	420	15,2	192	15,5	228	14,8
Textilhersteller und -verarbeiter	31 324	6 720	21,5	1 411	23,1	5 309	21,1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	4 263	939	22,0	581	26,2	358	17,5
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	10 606	2 314	21,8	813	22,3	1 501	21,6
Gewerbliche Hilfsberufe	62 426	14 440	23,1	8 004	25,1	6 436	21,1
Ingenieure und Techniker	3 510	712	20,3	684	20,6	28	14,9
Technische Sonderfachkräfte	565	101	17,9	46	18,7	55	17,2
Maschinisten und zugehörige Berufe	2 754	422	15,3	415	15,4	7	10,8
Kaufmännische Berufe	43 618	7 229	16,6	3 295	21,4	3 934	13,9
Verkehrsberufe	18 428	2 859	15,5	2 210	16,7	649	12,5
Hauswirtschaftliche Berufe	7 627	1 242	16,3	1	16,7	1 241	16,3
Reinigungsberufe	10 856	2 312	21,3	121	15,6	2 191	21,8
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	4 875	993	20,4	255	25,0	738	19,1
Volkspflegeberufe	309	68	22,0	15	24,6	53	21,4
Verwaltungs- und Büroberufe	26 973	4 877	18,1	1 670	24,0	3 207	16,0
Rechts- und Sicherheitswahrer	985	197	20,0	162	22,1	35	13,9
Dienst- und Wachberufe	6 366	1 419	22,3	1 302	23,2	117	15,3
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 356	508	21,6	135	20,1	373	22,2
Bildungs- und Forschungsberufe	787	145	18,4	96	20,7	49	15,1
Künstlerische Berufe	4 035	661	16,4	553	17,5	108	12,4
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	18 428	2 523	13,7	1 651	11,9	872	19,4
Insgesamt	327 560	63 983	19,5	32 890	20,5	31 093	18,6

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen
 noch: 3. Die arbeitslosen Vertriebenen ¹⁾ nach Berufsgruppen
 d) am 31. Dezember 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose						
	insgesamt	darunter Vertriebene					
		insgesamt		männlich		weiblich	
Anzahl	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	Anzahl	vH ²⁾	
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	50 292	15 025	29,9	5 023	22,8	10 002	35,4
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	24 233	5 052	20,8	1 262	16,3	3 790	23,0
Bergmännische Berufe	8 444	1 203	14,2	868	12,4	335	23,3
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	37 529	6 909	18,4	6 368	18,1	541	23,8
Glasscher	2 434	526	21,7	302	22,2	224	20,8
Bauberufe	335 873	65 427	19,5	65 376	19,5	51	22,7
Metallarzeuger und -verarbeiter	43 452	7 409	17,1	6 415	17,0	994	17,6
Elektriker	5 491	1 003	18,3	649	17,2	354	20,5
Chemiewerker	4 354	782	18,0	313	15,0	469	20,7
Kunststoffverarbeiter	1 053	226	21,4	55	18,6	171	22,6
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	25 045	4 584	18,3	3 995	18,0	589	20,5
Papierhersteller und -verarbeiter	3 758	667	17,7	133	18,4	534	17,6
Graphische Berufe	3 580	602	16,8	285	16,7	317	16,9
Textilhersteller und -verarbeiter	49 719	10 963	22,0	2 438	21,8	8 525	22,1
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	9 545	1 971	20,6	1 300	22,9	671	17,4
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	25 254	5 560	22,0	1 827	20,5	3 733	22,8
Gewerbliche Hilfsberufe	103 258	23 131	22,4	13 647	22,8	9 484	21,8
Ingenieure und Techniker	3 802	759	20,0	726	20,3	33	14,9
Technische Sonderfachkräfte	753	140	18,6	66	20,1	74	17,5
Maschinenisten und zugehörige Berufe	8 380	1 436	17,3	1 424	17,4	12	10,5
Kaufmännische Berufe	41 406	7 423	17,9	3 683	21,0	3 740	15,7
Verkehrsberufe	44 320	6 666	15,0	5 439	15,8	1 227	12,3
Haushaltswirtschaftliche Berufe	10 670	1 845	17,3	2	40,0	1 843	17,2
Reinigungsberufe	16 363	3 502	21,4	254	15,7	3 248	22,0
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	6 710	1 296	19,3	342	22,9	954	18,3
Vollepflegeberufe	324	54	16,7	12	19,4	42	16,0
Verwaltungs- und Büroberufe	26 837	4 956	18,5	1 585	22,9	3 371	16,9
Rechts- und Sicherheitswahrer	1 097	230	21,0	184	21,8	46	18,3
Dienst- und Wachberufe	8 184	1 792	21,9	1 647	22,7	145	15,4
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	2 593	558	21,5	129	19,7	429	22,1
Bildungs- und Forschungsberufe	841	157	18,7	98	21,4	59	15,4
Künstlerische Berufe	5 576	935	16,8	814	17,9	121	11,7
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	20 041	2 990	14,9	2 079	13,3	911	20,6
Insgesamt	931 131	185 779	20,0	128 740	19,3	57 039	21,6

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen und nach Ländern ¹⁾

a) am 31. März 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hab	NdSa	Bw	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundesgebiet)
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 597	39	6 674	20	1 016	976	168	769	3 245	15 504
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	373	2	1 469	1	588	1 023	125	842	2 572	6 995
Bergmännische Berufe	137	-	921	-	122	28	12	32	98	1 350
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	587	18	2 019	11	998	902	538	624	2 998	8 695
Glasmacher	19	1	61	-	44	89	8	28	325	575
Bauberufe	5 862	306	16 770	91	14 751	8 431	3 405	8 761	34 202	92 579
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 156	80	1 636	52	934	1 122	280	663	2 798	8 721
Elektriker	127	10	236	12	148	85	51	129	561	1 359
Chemiker	74	38	274	5	124	193	23	52	215	998
Kunststoffverarbeiter	21	6	51	7	32	28	4	24	77	250
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	473	24	1 017	14	565	702	167	300	2 617	5 879
Papierhersteller und -verarbeiter	58	11	143	2	119	57	5	45	223	663
Graphische Berufe	79	20	109	18	79	52	15	80	200	652
Textilhersteller und -verarbeiter	934	123	1 861	105	987	817	134	613	3 736	9 310
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	283	25	531	7	185	308	75	193	1 083	2 690
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 448	52	2 048	62	1 469	496	120	380	1 553	6 628
Gewerbliche Hilfsberufe	3 585	265	7 180	142	3 215	1 739	497	2 779	7 955	27 357
Ingenieure und Techniker	120	16	124	39	170	99	46	121	268	1 003
Technische Sonderfachkräfte	36	2	34	5	15	10	3	8	40	153
Maschinen- und zugehörige Berufe	221	24	349	4	270	168	82	172	704	1 994
Kaufmännische Berufe	1 504	248	1 915	127	1 323	783	239	653	2 502	9 294
Verkehrsberufe	1 292	129	1 990	67	1 001	741	271	467	2 292	8 250
Hauswirtschaftliche Berufe	392	17	669	35	351	145	39	87	399	2 134
Reinigungsberufe	843	28	1 255	50	325	211	48	139	905	3 804
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	219	29	361	27	161	100	31	104	392	1 424
Volkspflegeberufe	5	2	15	1	11	7	5	3	27	76
Verwaltungs- und Büroberufe	921	179	1 340	75	786	494	131	411	1 626	5 963
Rechts- und Sicherheitswahrer	41	8	65	6	49	27	5	13	83	297
Dienst- und Wachberufe	393	43	585	22	205	199	57	76	566	2 146
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	106	15	127	9	86	64	5	31	156	599
Bildungs- und Forschungsberufe	22	4	37	3	22	20	5	17	56	186
Künstlerische Berufe	154	70	197	17	89	86	25	73	266	977
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	961	68	503	52	636	289	152	70	1 039	3 770
Insgesamt	25 043	1 902	52 566	1 088	29 876	20 491	6 771	18 759	75 779	232 275

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung.

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen und nach Ländern ¹⁾

b) am 30. Juni 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hmb	Ndsa	Brn	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundesgebiet ¹⁾
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	652	15	1 053	5	217	169	44	115	499	2 769
Forscher, Jagd- und Fischereiberufe	118	1	241	1	36	201	27	27	326	978
Bergmännische Berufe	106	-	94	-	82	16	14	11	25	348
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	59	1	199	10	66	91	42	36	331	835
Glasmacher	12	-	32	-	32	73	3	26	176	354
Bauberufe	467	16	1 486	10	456	826	425	240	2 627	6 553
Metallarzeuger und -verarbeiter	513	28	834	49	616	544	139	354	1 220	4 297
Elektriker	87	11	159	15	115	74	23	105	313	902
Chemiker	38	26	170	4	103	111	25	36	162	675
Kunststoffverarbeiter	6	2	35	7	29	12	1	14	34	140
Kolzverarbeiter und zugehörige Berufe	142	5	333	3	123	217	51	84	660	1 618
Papierhersteller und -verarbeiter	41	10	115	1	90	52	7	39	169	500
Graphische Berufe	65	9	99	4	89	44	22	49	149	530
Textilhersteller und -verarbeiter	782	101	1 735	104	1 177	881	99	481	2 955	8 315
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	167	12	268	6	126	180	61	99	489	1 408
Nahrungs- und Genusmittelhersteller	765	44	1 018	57	319	251	76	229	763	3 522
Gewerbliche Hilfsberufe	2 180	206	4 611	100	2 369	1 256	344	1 660	5 141	17 867
Ingenieure und Techniker	102	16	108	7	144	69	54	92	192	784
Technische Sonderfachkräfte	23	6	25	1	18	9	2	5	30	119
Maschinisten und zugehörige Berufe	93	9	113	3	79	67	29	41	147	581
Kaufmännische Berufe	1 248	257	1 661	139	1 115	690	240	558	2 007	7 915
Verkehrsberufe	528	60	902	48	411	331	79	201	823	3 383
Hauswirtschaftliche Berufe	162	15	397	17	258	122	21	56	205	1 253
Reinigungsberufe	493	28	933	60	279	176	25	112	492	2 598
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	187	21	308	25	118	92	24	67	282	1 124
Volkspflegeberufe	6	1	16	3	8	4	3	7	12	60
Verwaltungs- und Büroberufe	810	160	1 194	76	771	442	133	363	1 367	5 316
Rechts- und Sicherheitswahrer	38	5	44	1	37	21	3	15	61	225
Dienst- und Wachberufe	330	35	456	10	180	149	40	73	379	1 652
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	69	12	101	7	68	45	2	22	110	436
Bildungs- und Forschungsberufe	24	7	36	-	17	11	6	18	49	160
Künstlerische Berufe	124	57	132	18	71	60	14	32	190	698
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	613	44	367	46	625	251	126	42	774	2 888
Insgesamt	11 050	1 220	19 275	837	10 244	7 537	2 204	5 309	23 159	80 835

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

nach: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

nach: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen und nach Ländern ¹⁾
c) am 30. September 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hab	NdSa	Bra	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet ¹⁾
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	492	7	708	4	220	170	28	100	341	2 002
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	81	-	198	1	36	192	19	23	207	757
Bergmännische Berufe	71	-	61	9	46	16	6	6	17	232
Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker	31	2	154	1	44	53	19	27	188	519
Glasmacher	5	1	43	-	18	39	2	15	126	249
Bauberufe	369	6	630	19	273	368	159	157	1 232	3 213
Metallerzeuger und -verarbeiter	478	16	557	36	456	320	89	315	891	3 158
Elektriker	62	4	89	7	77	32	18	83	223	595
Chemiker	23	33	152	3	71	80	21	30	135	548
Kunststoffverarbeiter	5	3	26	2	24	11	2	12	40	125
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	118	2	216	4	93	146	23	74	418	1 094
Papierhersteller und -verarbeiter	32	9	103	5	52	31	4	23	136	395
Graphische Berufe	48	7	62	93	65	39	15	33	145	507
Textilhersteller und -verarbeiter	709	71	1 377	6	1 022	591	97	373	2 383	6 629
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	130	8	205	34	94	90	48	69	291	969
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	468	23	658	82	240	160	62	148	515	2 356
Gewerbliche Hilfsberufe	1 767	112	3 758	35	2 010	1 022	306	1 345	4 012	14 367
Ingenieure und Techniker	94	7	98	11	134	69	39	87	174	713
Technische Sonderfachkräfte	23	-	26	-	11	12	4	5	19	100
Maschinen- und zugehörige Berufe	83	7	86	3	64	46	22	34	77	422
Kaufmännische Berufe	1 047	218	1 548	122	1 039	596	209	533	1 917	7 229
Verkehrsberufe	518	70	713	45	351	251	70	207	634	2 859
Hauswirtschaftliche Berufe	194	11	396	12	255	80	32	62	200	1 242
Reinigungsberufe	447	13	773	46	281	133	36	98	485	2 312
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	172	32	251	20	128	64	22	47	257	993
Volkspflegeberufe	7	1	17	1	9	8	5	9	11	68
Verwaltungs- und Büroberufe	704	165	1 048	88	691	359	125	342	1 355	4 877
Rechts- und Sicherheitswahrer	35	9	38	1	35	19	6	12	42	197
Dienst- und Wachberufe	274	24	372	8	191	126	42	63	319	1 419
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	68	13	96	6	83	58	6	27	151	508
Bildungs- und Forschungsberufe	13	7	26	1	16	16	4	11	51	145
Künstlerische Berufe	114	43	138	14	65	39	15	38	195	661
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	497	20	297	45	622	241	124	34	643	2 523
Insgesamt	9 179	944	14 920	764	8 816	5 417	1 671	4 442	17 830	63 983

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitvermittlung und Arbeitslosenversicherung

noch: III. Die Arbeitslosigkeit der Vertriebenen

noch: 4. Die arbeitslosen Vertriebenen nach Berufsgruppen und nach Ländern¹⁾

d) am 31. Dezember 1958

Berufsgruppe	Arbeitslose Vertriebene in (in)									
	SchH	Hmb	Nssa	Brw	NrhW	Hess	RhPf	BaWü	Bay	Bundes- gebiet ¹⁾
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	2 455	55	6 948	20	772	878	209	695	2 993	15 025
Forst-, Jagd- und Fischerberufe	312	-	1 074	5	264	676	110	779	1 832	5 052
Bergmännische Berufe	82	-	879	-	130	22	17	12	61	1 203
Stängewinner und -verarbeiter, Keramiker	358	2	1 381	10	569	800	652	359	2 778	6 909
Glasmacher	14	-	89	-	35	51	21	24	292	526
Bauberufe	4 512	82	10 691	71	5 695	6 499	3 248	6 564	28 065	65 427
Metallerzeuger und -verarbeiter	1 101	55	1 313	116	1 023	665	252	529	2 355	7 409
Elektriker	93	3	160	8	112	58	37	110	422	1 003
Chemiker	56	22	210	4	116	120	22	32	200	782
Kunststoffverarbeiter	6	3	38	1	46	28	4	11	89	226
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	324	7	715	13	319	586	116	225	2 279	4 584
Papierhersteller und -verarbeiter	49	15	125	-	122	64	9	41	242	600
Graphische Berufe	71	16	84	8	91	61	19	47	205	602
Textilhersteller und -verarbeiter	1 277	106	1 976	119	1 465	994	162	590	4 274	10 963
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	197	10	321	4	141	220	79	163	836	1 971
Nahrungs- und Genussmittelhersteller	1 101	57	1 554	73	454	373	148	416	1 384	5 560
Gewerbliche Hilfsberufe	2 787	209	5 838	132	3 135	1 438	521	2 240	6 831	23 131
Ingenieure und Techniker	106	14	104	4	132	70	48	98	183	759
Technische Sonderfachkräfte	29	2	31	-	14	11	5	10	38	140
Maschinen- und zugehörige Berufe	179	19	231	14	185	138	81	126	463	1 436
Karriänische Berufe	1 128	173	1 426	120	1 034	594	235	577	2 136	7 423
Verkehrsberufe	969	91	1 429	74	759	634	340	385	1 985	6 666
Hauswirtschaftliche Berufe	328	15	535	16	283	174	58	69	367	1 845
Reinigungsberufe	658	37	1 068	56	352	236	49	153	893	3 502
Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufe	211	26	293	27	167	90	29	84	369	1 296
Volkspflegeberufe	4	2	16	-	7	2	3	6	14	54
Verwaltungs- und Büroberufe	785	159	1 001	85	794	351	136	366	1 279	4 956
Rechts- und Sicherheitswahrer	30	8	52	1	38	23	6	18	54	230
Dienst- und Wachberufe	296	24	476	10	213	173	55	101	444	1 792
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	81	16	133	3	81	37	14	38	155	558
Bildungs- und Forschungsberufe	18	6	30	1	19	14	5	9	55	150
Künstlerische Berufe	144	46	168	17	94	90	33	62	281	935
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	573	28	342	57	746	256	137	21	830	2 990
Insgesamt	20 334	1 308	40 731	1 069	32 407	16 426	6 860	14 960	64 684	185 779

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung

IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

1. Gesamtausgaben und Gesamteinnahmen der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe sowie für sonstige Leistungen für Zugewanderte am 31. Dezember 1957 1)

Art der Leistung	Ausgaben		Einnahmen		Reine Ausgaben	
	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM	in 1 000 DM	je Einwohner ²⁾ DM
<u>Öffentliche Fürsorge</u>						
Offene Fürsorge	9 681	0,19	1 759	0,04	7 922	0,15
Geschlossene Fürsorge	6 119	0,12	1 207	0,02	4 911	0,10
zusammen	15 800	0,31	2 967	0,06	12 834	0,25
<u>Tbc-Hilfe</u>						
Offene Tbc-Hilfe	677	0,01	77	0,00	600	0,01
Geschlossene Tbc-Hilfe	529	0,01	142	0,00	386	0,01
zusammen	1 206	0,02	219	0,00	987	0,02
<u>Sonstige Leistungen</u>						
Fürsorgeerziehung	250 ^{a)}	0,00	26	0,00	224	0,00

1) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). - 2) Bevölkerungsstand am 30.9.1957. - a) Ohne Hamburg

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderte in der öffentlichen Fürsorge

2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

a) am 31. März 1957

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Offene Fürsorge ²⁾			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Öffentliche Fürsorge ¹⁾		Tbc-Hilfe	
		Parteien	vH	insgesamt	darunter Zu- gewanderte	insgesamt	darunter Zu- gewanderte
Schleswig-Holstein	47 117	1 242	2,6	18 641	524	4 055	92
Kreisfreie Städte	15 338	475	3,1	5 104	150	-	-
Landkreise	31 589	767	2,4	9 901	308	-	-
Hamburg	25 364	369	1,5	19 728	359	1 400	34
Niedersachsen	81 548	3 072	3,8	34 737	2 037	5 075	293
Kreisfreie Städte	26 732	1 468	5,5	10 479	774	-	-
Landkreise	52 622	1 604	3,0	18 071	820	-	-
Bremen	12 898	211	1,6	6 621	91	743	13
Kreisfreie Städte	12 825	211	1,6	5 468	89	-	-
Nordrhein-Westfalen	185 954	7 344	3,9	115 717	7 949	7 224	1 211
Kreisfreie Städte	101 506	3 560	3,5	52 145	2 948	-	-
Landkreise	81 042	3 778	4,7	38 320	3 093	-	-
Hessen	59 065	1 159	2,0	27 614	1 115	2 867	223
Kreisfreie Städte	23 080	577	2,2	8 734	525	-	-
Landkreise	34 767	638	1,8	12 048	391	-	-
Rheinland-Pfalz	29 490	908	3,1	16 278	1 012	1 592	77
Kreisfreie Städte	9 927	135	1,4	4 825	175	-	-
Landkreise	19 118	773	4,0	7 989	795	-	-
Baden-Württemberg	70 032	4 581	6,5	41 370	3 149	6 097	331
Kreisfreie Städte	22 880	1 395	6,1	10 241	884	-	-
Landkreise	45 462	3 139	6,9	18 831	2 071	-	-
Bayern	107 862	1 359	1,3	49 123	754	3 340	48
Kreisfreie Städte	43 824	692	1,6	17 347	420	-	-
Landkreise	61 837	667	1,1	18 836	211	-	-
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	619 330 ^{a)}	20 245	3,3	329 821 ^{b)}	16 988	32 393	2 325
Kreisfreie Städte	281 476 ^{a)}	8 822	3,1	134 064 ^{b)}	6 324	-	-
Landkreise	326 437 ^{a)}	11 366	3,5	123 995 ^{b)}	7 690	-	-
Berlin (West)	112 965 ^{c)}	13 296	11,8	53 568 ^{d)}	6 718	1 796	367

1) Einschließlich der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.

a) Darunter 945 Flüchtlinge aus Ungarn, hierunter 502 in kreisfreien Städten und 437 in Landkreisen. - b) Darunter 494 249 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn, hierunter 208 063 DM in kreisfreien Städten und 280 485 DM in Landkreisen. - c) Darunter 11 Flüchtlinge aus Ungarn. - d) Darunter 2 725 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 2. Öffentliche Fürsorge und Jbc-Hilfe für Zugewanderte nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

b) am 30. Juni 1957

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Offene Fürsorge			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Öffentliche Fürsorge ¹⁾		Jbc-Hilfe ²⁾	
		Parteien	Wf	insgesamt	darunter Zu- gewanderte	insgesamt	darunter Zu- gewanderte
				1 000 DM			
Schleswig-Holstein	40 248	1 151	2,9	15 242	378	616	1
Kreisfreie Städte	13 086	458	3,5	4 865	162	-	-
Landkreise	26 944	693	2,6	7 681	215	-	-
Hamburg	20 743	350	1,7	14 064	433	1 074	67
Niedersachsen	67 688	2 586	3,8	29 261	1 875	4 766	265
Kreisfreie Städte	23 383	1 146	4,9	7 944	548	-	-
Landkreise	41 947	1 440	3,4	12 757	555	-	-
Brennen	11 044	187	1,7	4 227	80	570	13
Kreisfreie Städte	10 980	187	1,7	3 777	77	-	-
Nordrhein-Westfalen	157 120	6 879	4,4	80 682	4 635	7 359	379
Kreisfreie Städte	88 509	3 418	3,9	35 565	1 781	-	-
Landkreise	66 916	3 461	5,2	26 874	2 175	-	-
Hessen	49 532	1 071	2,2	22 073	976	2 030	38
Kreisfreie Städte	20 425	476	2,3	10 438	601	-	-
Landkreise	27 877	592	2,1	8 799	326	-	-
Rheinland-Pfalz	25 909	874	3,4	10 956	662	-	-
Kreisfreie Städte	8 552	133	1,6	3 025	124	-	-
Landkreise	16 901	741	4,4	5 359	507	-	-
Baden-Württemberg	61 154	4 548	7,4	31 995	2 433	4 586	270
Kreisfreie Städte	21 281	1 372	6,4	8 283	683	-	-
Landkreise	38 179	3 153	8,3	13 457	1 549	-	-
Bayern	97 804	1 217	1,2	47 223	755	4 674	71
Kreisfreie Städte	39 010	621	1,6	14 262	348	-	-
Landkreise	56 482	596	1,1	16 914	238	-	-
Landesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	531 242	18 863	3,6	255 724	12 168	25 674	1 104
Kreisfreie Städte	245 969	8 161	3,3	102 223	4 757	-	-
Landkreise	275 246	10 676	3,9	91 841	5 565	-	-
Berlin (West)	95 580 ^{a)}	11 058	11,6	31 026 ^{b)}	4 348	1 228	191

1) Einschließlich der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.

2) Ohne Rheinland-Pfalz.

a) Darunter 16 Flüchtlinge aus Ungarn. - b) Darunter 3 274 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 2. Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe für Zugewanderte nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

e) am 30. September 1957

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Offene Fürsorge			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Öffentliche Fürsorge ¹⁾		Tbc-Hilfe	
		Parteien	vH	insgesamt	darunter Zu- gewanderte	insgesamt	darunter Zu- gewanderte
			1 000 DM				
Schleswig-Holstein	42 029	1 113	2,6	17 239	429	1 219	15
Kreisfreie Städte	13 615	451	3,3	5 232	177	-	-
Landkreise	28 182	662	2,3	8 969	227	-	-
Hamburg	20 357	328	1,6	15 811	300	1 091	26
Niedersachsen	71 633	2 499	3,5	33 864	1 857	4 608	242
Kreisfreie Städte	23 457	1 044	4,5	10 067	623	-	-
Landkreise	45 807	1 455	3,2	17 105	708	-	-
Bremen	10 860	165	1,5	5 771	104	683	18
Kreisfreie Städte	10 783	165	1,5	4 942	95	-	-
Nordrhein-Westfalen	166 212	6 940	4,2	102 530	6 302	6 277	524
Kreisfreie Städte	91 304	3 449	3,8	44 252	2 304	-	-
Landkreise	72 246	3 486	4,8	32 607	2 586	-	-
Hessen	53 436	1 078	2,0	24 414	1 032	2 558	145
Kreisfreie Städte	21 044	463	2,2	10 024	584	-	-
Landkreise	31 079	612	2,0	11 441	352	-	-
Rheinland-Pfalz	26 017	923	3,5	13 404	870	3 101	117
Kreisfreie Städte	8 523	154	1,8	3 995	149	-	-
Landkreise	17 005	769	4,5	6 592	677	-	-
Baden-Württemberg	63 896	4 876	7,6	36 664	3 182	5 332	355
Kreisfreie Städte	20 442	1 612	7,9	8 905	940	-	-
Landkreise	40 834	3 233	7,9	17 251	2 050	-	-
Bayern	86 687	1 173	1,4	43 101	704	3 085	23
Kreisfreie Städte	36 515	578	1,6	13 881	327	-	-
Landkreise	47 807	595	1,2	16 063	296	-	-
Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	541 127	19 095	3,5	292 798	14 780	27 946	1 466
Kreisfreie Städte	246 040	8 244	3,4	117 110	5 500	-	-
Landkreise	282 960	10 812	3,8	110 028	6 896	-	-
Berlin (West)	96 622 ^{a)}	10 894	11,3	38 113 ^{b)}	4 420	1 185	227

1) Einschließlich der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.

a) Darunter 12 Flüchtlinge aus Ungarn. - b) Darunter 3 851 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge

noch: 2. Öffentliche Fürsorge und Ibc-Hilfe für Zugewanderte nach Ländern, kreisfreien Städten und Landkreisen

d) am 31. Dezember 1957

Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Offene Fürsorge 1)			Aufwendungen			
	insgesamt	darunter Zugewanderte		Öffentliche Fürsorge 1)		Ibc-Hilfe	
		Parteien	vH	insgesamt	darunter Zu- gewanderte	insgesamt	darunter Zu- gewanderte
			1 000 DM				
Schleswig-Holstein	43 500	1 131	2,6	17 723	465	2 978	48
Kreisfreie Städte	13 947	448	3,2	4 976	152	-	-
Landkreise	29 342	683	2,3	10 074	278	-	-
Hamburg	20 258	363	1,8	17 134	433	1 287	46
Niedersachsen	73 886	2 488	3,4	35 586	1 887	4 738	223
Kreisfreie Städte	24 001	1 022	4,3	10 810	648	-	-
Landkreise	47 467	1 466	3,1	18 569	740	-	-
Bremen	11 140	199	1,8	5 653	115	646	17
Kreisfreie Städte	11 072	199	1,8	4 634	109	-	-
Nordrhein-Westfalen	173 591	7 355	4,2	107 599	6 924	5 109	377
Kreisfreie Städte	94 697	3 699	3,9	48 524	2 613	-	-
Landkreise	75 834	3 653	4,8	36 687	2 989	-	-
Hessen	55 712	1 060	1,9	29 945	1 111	2 256	95
Kreisfreie Städte	21 594	480	2,2	10 242	609	-	-
Landkreise	32 705	577	1,8	12 526	373	-	-
Rheinland-Pfalz	27 139	1 013	3,7	15 042	1 021	1 579	67
Kreisfreie Städte	8 814	180	2,0	4 408	183	-	-
Landkreise	17 717	833	4,7	7 628	810	-	-
Baden-Württemberg	67 011	5 215	7,8	38 332	3 164	4 830	288
Kreisfreie Städte	24 229	1 892	8,9	9 072	920	-	-
Landkreise	42 938	3 289	7,7	17 096	2 055	-	-
Bayern	92 977	1 115	1,2	51 998	680	3 019	44
Kreisfreie Städte	37 537	555	1,5	17 162	342	-	-
Landkreise	52 836	560	1,1	19 574	256	-	-
Landesgebiet (ohne Saarland und Berlin)	565 252	19 939	3,5	319 013	15 800	26 442	1 206
Kreisfreie Städte	253 149	8 838	3,5	126 962	6 009	-	-
Landkreise	298 839	11 061	3,7	122 153	7 501	-	-
Berlin (West)	97 249 ^{a)}	9 991	10,3	38 277 ^{b)}	4 361	1 281	229

1) Einschließlich der laufend Unterstützten des Landesfürsorgeverbandes.

a) Darunter 27 Flüchtlinge aus Ungarn. - b) Darunter 3 322 DM Aufwendungen für Flüchtlinge aus Ungarn.

3. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten- und Geschädigten

Unterstützten- gruppe	Personen- kreis	Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Braun		Nordrhein- Westfalen		Hes
		Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien
Kb mit Berufsfür- sorge ⁴⁾	Insgesamt	160	430	80	160	200	460	10	10	480	800	10
	Vertriebene	80	150	10	15	90	200	-	-	60	190	-
	Zugewanderte	-	-	10	30	10	20	-	-	-	-	-
	Vertr.u.Zugew. zugleich	-	-	-	-	-	-	-	-	20	20	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miets in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾		190,06	70,72	134,93	67,47	204,30	88,83	300,00	300,00	144,73	86,84	13,00
Kinder von Kb mit Erziehungs- beihilfe ⁴⁾	Insgesamt	740	810	140	150	1 840	1 840	50	50	3 390	4 450	820
	Vertriebene	440	490	5	5	1 130	1 130	-	-	900	1 090	200
	Zugewanderte	-	-	10	10	80	80	-	-	110	110	20
	Vertr.u.Zugew. zugleich	-	-	-	-	10	10	-	-	20	70	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miets in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾		39,36	35,96	77,39	72,23	64,82	64,82	62,00	62,00	80,81	61,56	62,30
Kriegerwaisen mit Erziehungsbei- hilfen	Insgesamt	8 750	9 200	660	670	10 230	10 230	620	620	23 350	25 780	12 340
	Vertriebene	4 600	4 830	55	55	5 470	5 470	90	90	6 240	7 040	3 770
	Zugewanderte	110	110	20	20	220	220	10	10	590	600	300
	Vertr.u.Zugew. zugleich	20	20	-	-	30	30	10	10	190	230	30
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miets in DM je Part. bzw. je Pers.		35,52	33,78	43,85	43,19	37,76	37,76	52,94	52,94	50,49	45,73	39,95
Schwerbeschädigte mit Sonderfür- sorge	Insgesamt	90	160	125	285	360	730	50	180	530	1 410	20
	Vertriebene	50	80	5	10	120	300	-	-	60	130	-
	Zugewanderte	-	-	-	-	20	40	-	-	20	30	-
	Vertr.u.Zugew. zugleich	-	-	-	-	-	-	-	-	10	20	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miets in DM je Part. bzw. je Pers.		104,67	58,88	96,48	42,32	76,14	37,55	85,00	23,61	79,42	29,85	130,50
Unterst.u.Ausbil- dungsbeihilfe gem. § 6a BGr	Insgesamt	650	820	515	535	800	800	280	280	1 390	2 280	860
	Vertriebene	330	450	25	25	450	450	70	70	500	870	230
	Zugewanderte	60	70	30	30	100	100	-	-	190	210	50
	Vertr.u.Zugew. zugleich	20	20	5	5	10	10	-	-	50	50	10
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miets in DM je Part. bzw. je Pers.		64,71	51,29	55,93	53,84	73,45	73,45	44,68	44,68	59,88	54,76	79,07

Anmerkungen siehe Seite 48 u. 49.

Zugewanderten¹⁾ in der öffentlichen Fürsorge

gruppen nach Höhe der Unterstützung und nach Ländern im September 1957³⁾

Personen	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Bundesgebiet ²⁾		Berlin (West)		Personenkreis	Unterstützungsgruppe
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen		
10	10	10	340	710	180	220	1 470	2 810	40	110	Insgesamt	Kb mit Berufsfürsorge ⁴⁾ Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾
-	-	-	90	150	60	70	390	775	10	20	Vertriebene	
-	-	-	20	50	10	10	50	110	-	-	Zugewanderte	
-	10	10	-	-	-	-	30	30	-	-	Vertr.u.Zugew. zugleich	
13,00	40,00	40,00	93,35	44,70	160,39	131,23	146,72	76,75	58,25	21,18		
920	420	440	1 790	1 980	2 260	2 260	11 450	12 900	1 410	1 740	Insgesamt	Kinder von Kb mit Erziehungsbeihilfe ⁴⁾ Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾
230	70	70	730	760	850	850	4 325	4 625	40	40	Vertriebene	
30	-	-	50	50	30	30	310	310	50	90	Zugewanderte	
-	-	-	20	30	10	10	60	120	10	10	Vertr.u.Zugew. zugleich	
55,53	73,33	70,00	65,51	59,23	68,76	68,76	69,07	61,31	76,89	62,30		
12 350	3 230	3 380	14 710	15 360	10 660	10 660	84 550	88 250	15 290	15 300	Insgesamt	Kriegswaisen mit Erziehungsbeihilfen Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾
3 780	460	470	4 890	5 160	3 580	3 580	29 155	30 475	450	450	Vertriebene	
300	40	50	400	400	170	170	1 800	1 820	570	570	Zugewanderte	
30	20	20	200	210	-	-	500	550	90	90	Vertr.u.Zugew. zugleich	
39,91	30,18	28,84	43,09	41,27	42,97	42,97	42,81	41,03	45,86	45,83		
30	90	200	680	1 480	90	260	2 035	4 735	110	390	Insgesamt	Schwerbeschädigte mit Sonderfürsorge Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾
-	-	-	200	340	30	90	465	950	-	-	Vertriebene	
-	-	-	60	170	20	50	120	290	-	-	Zugewanderte	
-	-	-	10	40	-	-	20	60	10	20	Vertr.u.Zugew. zugleich	
87,00	131,89	59,35	55,71	25,59	114,11	39,50	77,57	33,34	89,73	28,41		
1 270	190	270	1 690	2 300	950	950	7 325	9 505	610	1 150	Insgesamt	Unterst.u.Ausbildungsbeihilfe gem. § 6a RGR Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers. ⁴⁾
320	50	110	460	640	310	310	2 425	3 245	90	120	Vertriebene	
50	30	30	650	710	40	40	1 150	1 240	90	90	Zugewanderte	
10	-	-	80	90	20	20	195	205	30	70	Vertr.u.Zugew. zugleich	
53,54	81,32	57,22	67,53	49,62	44,93	44,93	69,25	53,37	89,15	47,29		

nach: IV. Die Vertriebenen ¹⁾ und

nach: 3. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten- und Geschädigten

Unterstützten- gruppe	Personen- kreis	Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		Hes
		Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien	Per- sonen	Par- teien
Ibc-Hilfe- Empfänger	Insgesamt	2 750	4 820	2 360	4 260	7 020	12 440	2 300	3 300	14 348	24 080	2 360
	Vertriebene	920	1 420	120	235	2 530	4 430	160	350	1 540	3 310	760
	Zugewanderte	100	190	25	50	210	350	30	40	580	1 630	100
	Vertr. u. Zugew. zugleich	70	10	15	15	70	80	-	-	120	260	10
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		87,79	50,09	99,75	55,26	104,35	58,88	84,82	45,11	143,88	66,56	94,96
Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren	Insgesamt	6 600	8 390	7 220	8 625	10 930	13 708	2 440	2 990	36 740	46 610	9 110
	Vertriebene	1 270	1 820	140	170	1 570	2 120	230	330	2 680	3 950	740
	Zugewanderte	240	290	45	35	470	570	30	40	1 200	1 680	190
	Vertr. u. Zugew. zugleich	50	70	35	50	120	180	-	-	370	520	70
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		72,03	56,66	68,88	56,99	70,19	56,00	73,73	60,17	74,95	59,08	72,74
Pflegekinder	Insgesamt	2 550	2 560	1 430	1 450	4 170	4 110	810	810	6 380	6 380	1 950
	Vertriebene	780	780	30	50	1 270	1 270	30	30	1 340	1 340	340
	Zugewanderte	70	70	30	35	250	260	40	40	470	410	60
	Vertr. u. Zugew. zugleich	-	-	5	5	10	10	-	-	40	40	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		43,76	43,59	59,87	58,99	42,80	42,80	52,01	52,01	55,51	55,51	57,69
Schwererwerb- beschränkte	Insgesamt	3 570	5 960	2 715	3 970	8 170	12 810	1 120	1 620	24 820	39 970	5 500
	Vertriebene	1 180	1 750	110	170	2 100	3 280	110	130	3 200	5 950	1 110
	Zugewanderte	90	140	15	45	370	660	10	20	860	1 570	110
	Vertr. u. Zugew. zugleich	40	70	20	30	70	120	-	-	310	580	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		84,78	50,78	81,98	56,01	74,59	47,57	91,83	63,49	98,97	56,49	83,17
Arbeitslose	Insgesamt	2 070	3 510	780	1 240	2 900	4 660	700	1 190	4 010	8 480	1 670
	Vertriebene	890	1 350	60	130	1 250	1 970	90	110	1700	1 450	590
	Zugewanderte	80	100	10	30	130	220	-	-	260	710	60
	Vertr. u. Zugew. zugleich	-	-	-	-	-	-	-	-	70	150	-
Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		87,51	51,61	87,14	54,81	83,45	51,99	83,99	52,03	103,04	48,73	84,77

Anmerkungen siehe Seite 48 u. 49.

Zugewanderten¹⁾ in der öffentlichen Fürsorge

gruppen nach Höhe der Unterstützung und nach Ländern in September 1937³⁾

Personen	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Bundesgebiet ²⁾		Berlin (West)		Personenkreis	Unterstütztengruppe
	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen		
4 580 1 310 - 30	2 230 330 20 -	5 540 880 60 -	5 860 1 600 190 50	10 700 3 120 390 100	4 590 910 80 20	8 650 1 950 130 30	30 560 8 870 1 335 295	37 420 17 005 3 070 525	5 990 310 580 80	9 720 390 1 060 140	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Alte-Hilfs- Empfänger
48,93	129,75	52,23	87,97	48,18	94,82	50,31	110,78	56,68	69,79	43,01		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
11 340 1 050 230 80	6 270 540 90 10	8 130 830 130 10	10 170 1 480 450 220	12 940 2 250 610 310	16 240 1 270 190 50	19 750 1 750 240 60	105 720 9 860 2 905 925	132 475 14 270 3 845 1 280	24 080 980 1 190 120	27 530 1 110 1 610 190	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Hilfsbedürftige von 65 und mehr Jahren
58,43	71,03	54,78	70,76	55,61	68,88	56,64	72,02	57,47	70,91	62,02		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
1 950 340 60 -	1 120 140 30 -	1 120 140 30 -	3 630 770 220 40	3 760 720 230 40	7 280 1 210 60 -	7 280 1 210 60 -	29 260 5 870 1 180 95	29 420 5 820 1 195 95	1 630 80 160 -	1 630 80 160 -	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Pflegekinder
57,69	42,03	42,03	41,11	39,69	46,53	46,53	48,45	48,18	66,93	66,93		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
8 550 1 740 260 -	4 040 470 110 70	6 760 1 010 320 190	7 050 1 940 470 110	11 470 3 410 800 170	10 350 1 950 160 40	15 780 3 570 200 80	67 335 12 120 2 165 660	106 890 21 070 4 015 1 240	4 690 160 350 40	6 430 180 560 50	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Schwererwerbs- beschränkte
53,50	84,00	50,20	82,24	50,55	73,46	48,19	83,64	52,69	84,05	61,31		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
3 270 1 000 150 -	800 200 50 60	1 840 510 110 130	1 830 610 220 10	4 570 1 380 430 50	8 890 3 050 210 10	16 640 5 330 440 30	23 650 7 450 1 020 150	45 340 13 230 2 190 360	9 430 370 2 130 100	16 600 660 4 200 170	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Arbeitslose
43,29	101,08	43,95	105,46	42,23	82,25	43,94	89,21	46,53	93,93	53,36		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.

noch: IV. Die Vertriebenen ¹⁾ und

noch: 3. Die laufend unterstützten Parteien nach Unterstützten- und Geschädigten

Unterstützungsgruppe	Personenkreis	Schleswig-Holstein		Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Hessen
		Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	
Sonstige	Insgesamt	13 370	22 230	4 670	7 840	22 850	40 780	3 980	5 630	48 220	90 110	9 890
	Vertriebene	4 990	8 320	260	350	8 550	14 670	380	520	7 970	14 820	2 570
	Zugewanderte	450	770	105	775	960	1 760	40	50	2 650	5 450	240
	Vertr.u.Zugew. zugleich	60	60	-	-	120	210	10	20	420	770	70
Gezahlte Lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		88,27	53,09	85,47	50,91	85,86	48,11	75,74	53,55	98,85	52,90	90,89
Unterstützte zusammen	Insgesamt	41 300	58 890	20 695	29 185	69 410	102 560	11 310	15 670	160 450	250 350	44 530
	Vertriebene	15 450	21 440	840	1 215	24 420	35 230	1 160	1 630	25 190	40 140	10 340
	Zugewanderte	1 200	1 740	300	480	2 770	4 280	160	200	6 870	12 400	1 700
	Vertr.u.Zugew. zugleich	200	250	80	105	440	650	20	30	1 620	2 710	190
Gezahlte Lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		70,56	49,48	76,99	54,60	73,79	49,94	74,87	54,04	86,25	55,28	69,88
Von den Unterstützten waren voll unterstützt	Insgesamt	18 270	26 270	8 790	11 390	31 130	45 870	5 450	6 980	65 160	99 410	15 060
	Vertriebene	6 550	9 550	485	545	10 550	16 070	540	680	10 050	16 030	3 430
	Zugewanderte	680	1 030	165	245	1 480	2 180	100	110	3 720	6 430	480
	Vertr.u.Zugew. zugleich	90	100	50	55	220	340	-	-	670	1 090	110
Gezahlte Lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		94,29	65,57	102,58	79,11	97,32	66,04	92,72	72,40	116,09	76,09	100,16
zusätzlich unterstützt	Insgesamt	23 030	32 620	11 905	17 795	38 280	56 690	5 860	8 690	95 290	150 940	29 470
	Vertriebene	8 900	11 890	435	670	13 870	19 160	620	950	15 140	24 110	6 900
	Zugewanderte	520	710	135	235	1 290	2 100	60	90	3 150	5 970	690
	Vertr.u.Zugew. zugleich	110	150	30	50	220	310	20	30	950	1 620	80
Gezahlte Lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.		51,74	36,53	58,10	38,87	54,65	36,90	58,27	39,30	65,84	41,56	54,41

1) Die unterstützten Personen erhalten die gleiche Geschädigten-eigenschaft wie der Haushaltsvorstand. - 2) Ohne Saarland und

Zugewanderten ¹⁾ in der öffentlichen Fürsorge

gruppen nach Höhe der Unterstützung und nach Ländern in September 1957 ³⁾

son	Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Bundesgebiet ²⁾		Berlin (West)		Personenkreis	Unterstützungsgruppe
	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien	Personen	Parteien		
18 670	6 020	12 700	10 270	19 820	19 110	34 190	138 380	251 970	18 640	24 610	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Sonstige
4 780	1 010	2 330	3 870	7 510	5 750	10 180	35 350	63 480	900	1 330		
500	270	670	700	1 430	380	770	5 795	11 515	2 770	4 180		
110	30	80	110	190	130	250	950	1 690	150	230		
48,15	98,59	46,74	85,99	44,56	78,25	43,74	90,19	49,53	71,80	54,38		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
62 940	24 420	40 390	58 020	85 090	80 600	116 640	510 735	761 715	81 920	105 210	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Unterstützte zusammen
14 550	3 270	6 350	16 580	25 440	18 970	28 890	116 220	176 885	3 350	4 350		
1 750	640	1 400	3 430	5 270	1 290	2 020	17 830	29 540	7 890	12 520		
260	200	440	850	1 230	280	480	3 880	6 155	630	970		
49,44	79,92	48,32	68,51	46,72	69,17	47,80	76,22	51,11	69,95	54,46		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
20 930	11 320	18 740	17 150	24 840	37 210	52 450	209 540	306 880	28 250	35 070	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	Von den Unter- stützten waren voll unterstützt
5 000	1 810	3 540	4 710	7 460	9 070	13 870	47 115	72 745	1 470	1 900		
760	460	1 040	1 410	2 070	650	930	9 145	14 795	5 130	7 560		
180	130	290	280	360	170	270	1 720	2 685	250	300		
72,07	106,77	64,49	102,03	70,44	87,91	62,36	102,42	69,93	104,97	84,55		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.
42 010	13 100	21 650	40 870	60 250	43 390	64 190	301 195	455 835	53 670	70 140	Insgesamt Vertriebene Zugewanderte Vertr.u.Zugew. zugleich	zusätzlich unterstützt
9 550	1 460	2 810	11 870	17 980	9 900	15 020	69 105	102 140	1 880	2 450		
990	180	360	2 020	3 200	640	1 090	8 685	14 745	2 760	4 960		
80	70	150	570	870	110	210	2 160	3 470	380	670		
36,17	56,71	34,32	54,45	36,94	53,10	35,89	57,99	38,40	51,52	39,42		Gezahlte lauf. Unterstützung einschl. Miete in DM je Part. bzw. je Pers.

Berlin. - 3) Ergebnisse einer Repräsentativstatistik. - 4) Empfänger sozialer Fürsorge gemäß 1. Überleitungsgesetz.

noch: IV. Die Vertriebenen und Zugewanderten in der öffentlichen Fürsorge
 4. Fürsorge für Zugewanderte nach Ländern und nach der Art der Leistung bzw. Belastung
 am 31. Dezember 1957

Leistung und Belastung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Bundesgebiet 1)
Laufend unterstützte Personen auf 10 000 Einwohner ²⁾ am 31.12.1957	7,4	2,9	6,1	4,3	8,9	3,9	6,0	11,2	2,0	6,6
Laufend unterstützte Personen am 31.12.1957 in vH des Bestandes am 1.10.1957	101,7	107,7	99,5	119,7	105,9	101,0	110,5	108,3	94,8	104,9
Durchschnittliche laufende Unterstützung je Person und Monat im 4. Vj. 1957 in DM	57,64	50,21	52,66	71,21	61,50	65,70	49,34	50,14	53,98	56,50
Durchschnittliche laufende u. einmalige Unterstützung ³⁾ je lfd. unterstützte Person und Monat im 4. Vj. 1957 in DM	64,91	63,00	58,59	76,69	75,51	82,94	61,37	56,03	63,71	66,98
Auf 100 DM laufende Unterstützungen kamen im 4. Vj. 1957 DM einmalige Unterstützung	22,33	155,24	31,32	19,42	78,60	74,38	175,46	60,75	36,45	69,65
Anteil der laufend Unterstützten a.d. einmal. Unterstützungen der offenen wirtschaftlichen Fürsorge ³⁾ im 4. Vj. 1957 in vH	84,3	18,7	52,1	49,3	32,2	40,9	14,7	22,0	63,9	50,2
Auf 100 DM laufenden Unterstützungsaufwand kamen im 4. Vj. 1957 DM Aufwendungen der geschlossenen Fürsorge	38,57	301,92	169,43	68,19	100,77	142,93	72,06	95,91	93,14	107,22
Aufwand der öffentlichen Fürsorge und Tbc-Hilfe je Einwohner im 4. Vj. 1957	0,20	0,24	0,29	0,18	0,46	0,24	0,31	0,44	0,08	0,31

1) Ohne Saarland und Berlin. - 2) Berechnet nach dem Bevölkerungsstand am 30.9.1957. - 3) Ohne einmalige Unterstützungen der offenen gesundheitlichen Fürsorge.

V. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1957

1. Die Betriebsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ¹⁾ von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen nach Hauptnutzungsarten

Größenklasse nach der Betriebsfläche Land	Personenkreis Vertriebene - V Sowjetzonenflüchtlinge - S	Betriebsfläche						
		insgesamt	davon entfallen auf					
			Ackerland	sonstige landwirtschaftliche Fläche		die übrige Betriebsfläche		
ha	ha	vH	ha	vH	ha	vH		
nach Größenklassen ³⁾								
unter 2 ha	V	15 488	8 935	57,7	4 893	31,6	1 660	10,7
	S	607	295	48,6	210	34,6	102	16,8
2 bis " 5 "	V	26 381	13 417	50,9	10 657	40,4	2 307	8,7
	S	963	440	45,7	381	39,6	142	14,7
5 " " 10 "	V	50 400	28 242	56,0	17 780	35,3	4 378	8,7
	S	2 153	1 135	52,7	787	36,6	231	10,7
10 " " 20 "	V	147 779	88 072	59,6	47 126	31,9	12 581	8,5
	S	6 185	3 679	59,5	1 935	31,3	571	9,2
20 " " 50 "	V	126 454	69 159	54,7	41 163	32,6	16 132	12,8
	S	12 973	7 444	57,4	3 963	30,5	1 566	12,1
50 " " 100 "	V	36 336	19 979	54,8	9 526	26,2	6 891	19,0
	S	7 119	4 066	57,1	1 837	25,8	1 216	17,1
100 ha und darüber	V	40 413	15 259	37,8	6 297	15,6	18 857	46,7
	S	13 683	6 369	46,5	1 330	9,7	5 984	43,7
zusammen	V	443 251	243 003	54,8	137 442	31,0	62 806	14,2
	S ²⁾	43 683	23 428	53,6	10 443	23,9	9 812	22,5
nach Ländern ³⁾								
Schleswig-Holstein	V	64 789	37 618	58,6	20 284	31,6	6 287	9,8
	S	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	974	530	54,4	278	28,5	166	17,0
	S	303	157	51,8	87	28,7	59	19,5
	zus	1 277	687	53,8	365	28,6	225	17,6
Niedersachsen	V	145 728	76 426	52,4	47 136	32,3	22 166	15,2
	S	24 939	14 568	58,4	5 841	23,4	4 530	18,2
	zus	170 667	90 994	53,3	52 977	31,0	26 696	15,6
Bremen	V	816	194	23,8	560	68,6	62	7,6
	S	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	45 655	21 815	47,8	13 580	29,7	10 260	22,5
	S	5 066	2 791	55,1	1 432	28,3	843	16,6
	zus	50 721	24 606	48,5	15 012	29,6	11 103	21,9
Hessen	V	42 559	26 449	62,1	11 062	26,0	5 048	11,9
	S	5 599	1 875	33,5	746	13,3	2 978	53,2
	zus	48 158	28 324	58,8	11 808	24,5	8 026	16,7
Rheinland-Pfalz	V	20 468	13 980	68,3	5 064	24,7	1 424	7,0
	S	1 783	1 167	65,5	477	26,8	139	7,8
	zus	22 251	15 147	68,1	5 541	24,9	1 563	7,0
Baden-Württemberg	V	25 906	15 058	58,1	8 047	31,1	2 801	10,8
	S	2 253	1 102	48,9	797	35,4	354	15,7
	zus	28 159	16 160	57,4	8 844	31,4	3 155	11,2
Bayern	V	96 956	50 933	52,5	31 431	32,4	14 592	15,1
	S	3 740	1 768	47,3	1 063	28,4	909	24,3
	zus	100 696	52 701	52,3	32 494	32,3	15 501	15,4
Bundesgebiet ³⁾	V ²⁾	443 251	243 003	54,8	137 442	31,0	62 806	14,2
	S ²⁾	43 683	23 428	53,6	10 443	23,9	9 812	22,5
	zus	.	.	.	.	.	.	.

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgarten-, Erwerbsebst- und Erwerbsschweinebaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. - 2) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen. - 3) Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen, Betriebsfläche und Ländern

a) Zahl der Betriebe

Land	Personenkreis		Betriebe						
	Vertriebene = V Sowjetzonenflüchtlinge = S	insgesamt	davon entfallen auf Betriebe mit ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
absolut									
Schleswig-Holstein	V	4 246	916	733	462	1 101	877	119	38
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	157	95	29	5	10	16	2	-
	S	21	6	3	1	2	9	-	-
	zus	178	101	32	6	12	25	2	-
Niedersachsen	V	14 976	6 353	2 434	1 494	2 746	1 583	277	89
	S	902	200	107	83	163	238	75	36
	zus	15 878	6 553	2 541	1 577	2 909	1 821	352	125
Bremen	V	150	85	33	7	9	15	1	-
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	4 749	1 748	890	638	1 018	384	48	23
	S	373	131	60	42	63	60	12	5
	zus	5 122	1 879	950	680	1 081	444	60	28
Hessen	V	5 525	2 037	1 094	881	1 185	280	28	20
	S	237	79	28	38	52	31	3	6
	zus	5 762	2 116	1 122	919	1 237	311	31	26
Rheinland-Pfalz	V	2 120	438	357	446	683	186	8	2
	S	199	62	37	36	40	21	3	-
	zus	2 319	500	394	482	723	207	11	2
Baden-Württemberg	V	4 342	1 946	758	782	671	172	7	6
	S	214	60	30	43	55	23	2	1
	zus	4 556	2 006	788	825	726	195	9	7
Bayern	V	9 804	1 966	1 852	2 128	2 818	960	63	17
	S	214	39	33	46	45	36	11	4
	zus	10 018	2 005	1 885	2 174	2 863	996	74	21
Bundesgebiet ²⁾	V	46 069	15 504	8 180	6 843	10 241	4 473	553	195
	S ³⁾	2 160	577	298	289	420	418	106	52
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgarten-, Erwerbssobst- und Erwerbweinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche ~~unter~~ 0,5 ha. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen.

noch: V. Ergebnisse der Bodenbenutzungsenerhebung 1957

noch: 2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen, Betriebsfläche und Ländern

noch: a) Zahl der Betriebe

Land	Personenkreis		Betriebe						
	Vertriebene + V Sowjetzonen- flüchtlinge + S	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
			vH						
Schleswig-Holstein	V	100	21,6	17,3	10,9	25,9	20,7	2,8	0,9
	S	100	-	-	-	-	-	-	-
Kamburg	V	100	60,5	18,5	3,2	6,4	10,2	1,3	-
	S	100	28,6	14,3	4,8	9,5	42,9	-	-
Niedersachsen	V	100	42,4	16,3	10,0	18,3	10,6	1,8	0,6
	S	100	22,2	11,9	9,2	18,7	26,4	8,3	4,0
Bremen	V	100	56,7	22,0	4,7	6,0	10,0	0,7	-
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	100	36,8	18,7	13,4	21,4	8,1	1,0	0,5
	S	100	35,1	16,1	11,3	16,9	16,1	3,2	1,3
Hessen	V	100	36,9	19,8	15,9	21,4	5,1	0,5	0,4
	S	100	33,3	11,8	16,0	21,9	13,1	1,3	2,5
Rheinland-Pfalz	V	100	20,7	16,8	21,0	32,2	8,8	0,4	0,1
	S	100	31,2	18,6	18,1	20,1	10,6	1,5	-
Baden-Württemberg	V	100	44,8	17,5	18,0	15,5	4,0	0,2	0,1
	S	100	28,0	14,0	20,1	25,7	10,7	0,9	0,5
Bayern	V	100	20,1	18,9	21,7	28,7	9,8	0,6	0,2
	S	100	18,2	15,4	21,5	21,0	16,8	5,1	1,9
Bundesgebiet ²⁾	V ³⁾	100	33,8	17,8	14,9	22,2	9,7	1,2	0,4
	S ³⁾	100	26,7	13,8	13,4	19,4	19,4	4,9	2,4

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erverbgarten-, Erverbobst- und Erverbweinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen.

noch: V. Ergebnisse der Bodenbenutzungserhebung 1957

noch: 2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen, Betriebsfläche und Ländern

b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

Land	Personenkreis		Betriebsfläche						
	Vertriebene = V Sowjetzonen- flüchtlinge = S	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
absolut									
Schleswig-Holstein	V	64 189	997	2 284	3 383	17 077	25 190	7 634	7 684
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	974	88	84	37	144	508	113	.
	S	303	8	9	5	28	253	.	.
	zus	1 277	96	93	42	172	761	113	.
Niedersachsen	V	145 728	6 298	7 629	10 851	40 716	46 496	78 234	15 504
	S	24 939	215	328	597	2 429	7 771	4 979	8 61
	zus	170 667	6 513	7 957	11 448	43 145	54 267	23 213	24 124
Bremen	V	816	86	94	54	110	421	51	.
	S	.	.	.	.	.	.	.	.
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	45 655	1 750	2 801	4 651	14 498	70 924	3 270	7 761
	S	5 066	147	280	311	923	1 810	793	882
	zus	50 721	1 897	3 081	4 962	15 421	72 734	4 063	8 643
Hessen	V	42 559	2 002	3 476	6 579	16 523	7 322	1 926	4 731
	S	5 599	80	93	284	768	892	236	3 246
	zus	48 158	2 082	3 569	6 863	17 291	8 214	2 162	7 977
Rheinland-Pfalz	V	20 468	473	1 202	3 389	9 724	4 805	561	314
	S	1 783	64	109	280	581	545	194	.
	zus	22 251	537	1 311	3 669	10 305	5 350	755	314
Baden-Württemberg	V	25 906	1 821	2 538	5 682	9 555	4 475	531	1 312
	S	2 253	56	182	337	797	682	156	203
	zus	28 159	1 877	2 720	6 019	10 352	5 157	687	1 515
Bayern	V	96 956	1 973	6 281	15 774	39 432	26 373	4 016	3 107
	S	3 740	37	112	339	659	1 700	761	732
	zus	100 696	2 010	6 393	16 113	40 091	28 073	4 777	3 839
Bundesgebiet ²⁾	V ³⁾	443 251	15 488	26 381	50 400	147 779	126 454	36 336	40 413
	S ³⁾	43 683	607	963	2 153	6 185	12 973	7 119	13 683
	zus	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgarten-, Erwerbsobst- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen.

noch: V. Ergebnisse der Bodenbenutzungsenerhebung 1957

noch: 2. Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe¹⁾, deren Inhaber Vertriebene oder Sowjetzonenflüchtlinge sind, nach Größenklassen, Betriebsfläche und Ländern

noch: b) Betriebsfläche der Betriebe in ha

L a n d	Personenkreis		Betriebsfläche						
	Vertriebene = V Sowjetzonen- flüchtlinge = S	ins- gesamt	davon entfallen auf Betriebe mit ... ha						
			unter 2	2 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 und mehr
			vH						
Schleswig-Holstein	V	100	1,6	3,6	5,3	26,6	39,2	11,9	12,0
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	V	100	9,0	8,6	3,8	14,8	52,2	11,6	-
	S	100	2,6	3,0	1,7	9,2	83,5	-	-
Niedersachsen	V	100	4,3	5,2	7,4	27,9	31,9	12,5	10,6
	S	100	0,9	1,3	2,4	9,7	31,2	20,0	34,6
Bremen	V	100	10,5	11,5	6,6	13,5	51,6	6,2	-
	S	100	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	V	100	3,8	6,1	10,2	31,8	23,9	7,2	17,0
	S	100	2,9	3,9	6,1	18,2	35,7	15,7	17,4
Hessen	V	100	4,7	8,2	15,5	38,8	17,2	4,5	11,1
	S	100	1,4	1,7	5,1	13,7	15,9	4,2	58,0
Rheinland-Pfalz	V	100	2,3	5,9	16,6	47,5	23,5	2,7	1,5
	S	100	3,6	6,7	15,7	32,6	30,6	10,9	-
Baden-Württemberg	V	100	7,0	9,8	21,9	36,9	17,3	2,0	5,1
	S	100	2,5	4,5	15,0	35,4	26,7	6,9	9,0
Bayern	V	100	2,0	6,5	16,3	40,7	27,2	4,1	3,2
	S	100	1,0	3,0	9,1	17,6	29,4	20,3	19,6
Bundesgebiet ²⁾	V ₃₎	100	3,5	6,0	11,4	33,3	28,5	8,2	9,1
	S ³⁾	100	1,4	2,2	4,9	14,2	29,7	16,3	31,3

1) Betriebe mit einer Betriebsfläche von 0,5 und mehr ha sowie Erwerbsgarten-, Erwerbsobst- und Erwerbsweinbaubetriebe mit einer Betriebsfläche auch unter 0,5 ha. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne Schleswig-Holstein und Bremen.

1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern

Erstvergaben

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1957		2. Halbjahr 1957		Jahr 1957	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	17 096	19 866	19 292	22 008	36 388	41 874
davon						
Vertriebene	11 503	13 238	12 901	14 561	24 404	27 799
Zugewanderte	744	844	610	742	1 354	1 586
Zurückgeführte Evakuierte	141	168	148	158	289	326
Sonstige	4 708	5 616	5 633	6 547	10 341	12 163
Hamburg	23 580	27 134	34 878	40 188	58 458	67 322
davon						
Vertriebene	3 072	3 408	5 246	5 816	8 318	9 224
Zugewanderte	918	855	653	641	1 571	1 496
Zurückgeführte Evakuierte	1 065	1 182	2 180	2 388	3 245	3 570
Sonstige	18 525	21 689	26 799	31 343	45 324	53 032
Niedersachsen	44 770	49 925	54 278	60 666	99 048	110 591
davon						
Vertriebene	25 135	27 481	29 932	33 421	55 067	60 902
Zugewanderte	2 905	3 382	2 672	3 044	5 577	6 426
Zurückgeführte Evakuierte	1 503	1 640	735	810	2 238	2 450
Sonstige	15 227	17 422	20 939	23 391	36 166	40 813
Bremen	15 278	17 805	12 547	14 632	27 825	32 437
davon						
Vertriebene	3 949	4 488	2 716	3 187	6 665	7 675
Zugewanderte	546	595	1 150	1 255	1 696	1 850
Zurückgeführte Evakuierte	245	277	142	170	387	447
Sonstige	10 538	12 445	8 539	10 020	19 077	22 465
Nordrhein-Westfalen	165 066	160 292	217 466	211 557	382 532	371 849
davon						
Vertriebene	41 911	39 514	55 047	52 570	96 958	92 084
Zugewanderte	11 680	9 954	18 448	15 621	30 128	25 575
Zurückgeführte Evakuierte	5 471	5 017	6 102	5 527	11 573	10 544
Sonstige	106 004	105 807	137 869	137 839	243 873	243 646
Hessen	20 803	22 257	40 859	44 518	61 662	66 775
davon						
Vertriebene	9 096	9 354	18 422	19 467	27 518	28 821
Zugewanderte	952	961	2 315	2 437	3 267	3 398
Zurückgeführte Evakuierte	807	882	1 265	1 350	2 072	2 232
Sonstige	9 948	11 060	18 857	21 264	28 805	32 324
Rheinland-Pfalz	14 245	15 462	19 138	20 634	33 383	36 096
davon						
Vertriebene	3 276	3 225	3 372	3 381	6 648	6 606
Zugewanderte	873	822	1 246	1 183	2 119	2 005
Zurückgeführte Evakuierte	384	408	433	486	817	894
Sonstige	9 712	11 007	14 087	15 584	23 799	26 591
Baden-Württemberg	46 026	49 309	74 647	80 259	120 673	129 568
davon						
Vertriebene	18 510	18 671	29 631	30 246	48 141	48 917
Zugewanderte	3 953	3 745	7 947	7 774	11 900	11 519
Zurückgeführte Evakuierte	682	736	906	926	1 588	1 662
Sonstige	22 881	26 157	36 163	41 313	59 044	67 470

noch: VI. Wohnraumvergabe im Jahre 1957

noch: 1. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern
Erstvergaben

Land Personengruppe	Erstvergaben					
	1. Halbjahr 1957		2. Halbjahr 1957		Jahr 1957	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Bayern	38 980	39 221	63 299	64 655	102 279	103 876
davon	18 200	17 117	20 000	20 000	38 200	37 117
Vertriebene	18 262	17 817	29 488	29 170	47 750	46 987
Zugewanderte	885	886	2 200	2 228	3 085	3 114
Zurückgeführte Evakuierte	550	495	691	654	1 241	1 149
Sonstige	19 283	20 023	30 920	32 603	50 203	52 626
Bundesgebiet ¹⁾	385 844	401 271	536 404	559 117	922 248	960 388
davon						
Vertriebene	134 714	137 196	186 755	191 819	321 469	329 015
Zugewanderte	23 456	22 044	37 241	34 925	60 697	56 969
Zurückgeführte Evakuierte	10 848	10 805	12 602	12 469	23 450	23 274
Sonstige	216 826	231 226	299 806	319 904	516 632	551 130
Berlin (West)	20 222	25 098	26 452	33 518	46 674	58 616
davon						
Vertriebene	3 630	4 430	4 432	5 464	8 062	9 894
Zugewanderte	2 494	2 829	3 193	3 785	5 687	6 614
Zurückgeführte Evakuierte	502	619	461	564	963	1 183
Sonstige	13 596	17 220	18 366	23 705	31 962	40 925
Fälle ¹⁾						
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf						
1-Personen-Haushaltungen	4 874		6 813		11 687	
darunter						
Vertriebene	1 547		2 100		3 647	
Zugewanderte	192		322		514	
Familienhaushaltungen	113 374		154 404		267 778	
darunter						
Vertriebene	38 200		52 595		90 795	
Zugewanderte	6 478		10 440		16 918	

1) Ohne Saarland und Berlin.

noch: VI. Wohnraumvergabe im Jahre 1957

2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern
in regionaler Gliederung

Personengruppe	Erstvergaben					
	in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern ²⁾		in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern ²⁾		in Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Schleswig-Holstein	18 747	21 612	17 641	20 262	13 925	16 064
davon						
Vertriebene	13 256	15 252	11 148	12 547	8 479	9 614
Zugewanderte	555	638	799	948	612	725
Zurückgeführte Evakuierte	154	190	135	136	135	136
Sonstige	4 782	5 532	5 559	6 631	4 699	5 589
Hamburg	-	-	58 458	67 322	58 458	67 322
davon						
Vertriebene	-	-	8 318	9 224	8 318	9 224
Zugewanderte	-	-	1 571	1 496	1 571	1 496
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	3 245	3 570	3 245	3 570
Sonstige	-	-	45 324	53 032	45 324	53 032
Niedersachsen	59 419	65 144	39 629	45 447	30 286	34 925
davon						
Vertriebene	36 708	40 079	18 359	20 823	14 337	16 343
Zugewanderte	2 107	2 238	3 470	4 188	2 947	3 553
Zurückgeführte Evakuierte	273	301	1 965	2 149	1 851	2 014
Sonstige	20 331	22 526	15 835	18 287	11 151	13 015
Bremen	-	-	27 825	32 437	27 825	32 437
davon						
Vertriebene	-	-	6 665	7 675	6 665	7 675
Zugewanderte	-	-	1 696	1 850	1 696	1 850
Zurückgeführte Evakuierte	-	-	387	447	387	447
Sonstige	-	-	19 077	22 465	19 077	22 465
Nordrhein-Westfalen	181 502	182 845	201 030	189 004	193 219	180 472
davon						
Vertriebene	58 904	57 889	38 054	34 195	36 379	32 418
Zugewanderte	17 326	14 858	12 882	10 717	12 143	10 122
Zurückgeführte Evakuierte	1 393	1 378	10 180	9 166	10 170	9 156
Sonstige	103 879	108 720	139 994	134 926	134 527	128 776
Hessen	36 792	39 014	24 870	27 761	23 617	26 475
davon						
Vertriebene	18 732	19 500	8 786	9 321	8 175	8 738
Zugewanderte	1 804	1 840	1 463	1 558	1 339	1 449
Zurückgeführte Evakuierte	488	529	1 584	1 703	1 534	1 656
Sonstige	15 768	17 145	13 037	15 179	12 569	14 632
Rheinland-Pfalz	19 208	19 943	14 175	16 153	8 122	9 091
davon						
Vertriebene	4 453	4 208	2 195	2 398	1 345	1 457
Zugewanderte	1 406	1 256	713	749	301	309
Zurückgeführte Evakuierte	125	125	692	769	639	712
Sonstige	13 224	14 354	10 575	12 237	5 837	6 613
Baden-Württemberg	84 919	91 264	35 754	38 304	22 570	23 579
davon						
Vertriebene	38 571	39 062	9 570	9 855	5 520	5 510
Zugewanderte	7 344	7 238	4 556	4 281	2 374	2 221
Zurückgeführte Evakuierte	237	274	1 351	1 388	952	965
Sonstige	38 767	44 690	20 277	22 780	13 724	14 883

noch: VI. Wohnraumvergabe im Jahre 1957

noch: 2. Wohnraumvergabe an Vertriebene, Zugewanderte und zurückgeführte Evakuierte nach Ländern
in regionaler Gliederung

Personengruppe	Eratvergaben					
	in Gemeinden mit weniger als 50 000 Einwohnern 2)		in Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern 2)		in Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern	
	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume	Eingewiesene Personen	Vergebene Räume
Bayern	56 342	56 096	45 937	47 780	35 992	36 976
davon						
Vertriebene	33 162	32 242	14 588	14 745	10 855	10 805
Zugewanderte	1 765	1 689	1 320	1 425	1 156	1 242
Zurückgeführte Evakuierte	89	86	1 152	1 063	920	843
Sonstige	21 326	22 079	28 877	30 547	23 061	24 086
Bundesgebiet 1)	456 929	475 918	465 319	484 470	414 014	427 341
davon						
Vertriebene	283 786	288 232	117 683	120 783	100 073	101 784
Zugewanderte	32 307	29 757	28 390	27 212	24 139	22 967
Zurückgeführte Evakuierte	2 759	2 883	20 691	20 391	19 833	19 499
Sonstige	218 077	235 046	298 555	316 084	269 969	283 091
fälle 1)						
Von der Wohnraumvergabe entfallen auf						
1-Personen-Haushaltungen	4 602		7 085		6 332	
darunter						
Vertriebene	2 267		1 380		1 154	
Zugewanderte	290		224		205	
Familienhaushaltungen	128 867		138 911		124 246	
darunter						
Vertriebene	56 815		33 980		29 109	
Zugewanderte	8 829		8 089		6 877	

1) Ohne Saarland und Berlin. - 2) Spalte 1 und 3 sowie Spalte 2 und 4 ergeben die Landes- bzw. Bundessumme insgesamt.

VII. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe Ende
Juli 1957

1. Die Vertriebenenbetriebe und die Zugewandertenbetriebe im Bauhauptgewerbe nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

Land Betriebsgrößenklasse nach der Beschäftigtenzahl	Betriebe des Bauhauptgewerbes				
	insgesamt	darunter			
		Vertriebenenbetriebe		Zugewandertenbetriebe	
	Anzahl	vH 1)	Anzahl	vH 1)	
nach Ländern ²⁾					
Schleswig-Holstein	2 708	246	9,1	44	1,6
Hamburg	1 268	118	9,3	26	2,1
Niedersachsen	7 963	604	7,6	136	1,7
Bremen	679	49	7,2	8	1,2
Nordrhein-Westfalen	15 185	753	5,0	157	1,0
Hessen	5 561	329	5,9	57	1,0
Rheinland-Pfalz	4 252	80	1,9	24	0,6
Baden-Württemberg	12 526	480	3,8	58	0,5
Bayern	10 340	509	4,9	82	0,8
Bundesgebiet ²⁾	60 482	3 168	5,2	592	1,0
nach Betriebsgrößenklassen ²⁾					
Betriebe mit					
1 - 9 Beschäftigten	34 929	1 730	5,0	317	0,9
10-19 "	10 883	583	5,4	99	0,9
20 und mehr "	14 670	855	5,8	176	1,2
Insgesamt	60 482	3 168	5,2	592	1,0
davon:					
industrielle Betriebe	3 904	315	8,1	92	2,4
handwerkliche Betriebe	56 578	2 853	5,0	500	0,9

1) vH der Betriebe insgesamt. - 2) Ohne Saarland und Berlin.

noch: VII. Die Vertriebenen und Zugewanderten im Bauhauptgewerbe Ende
Juli 1957

2. Die Beschäftigten in Vertriebenen- und Zugewandertenbetrieben des Bauhauptgewerbes
nach Ländern und nach Betriebsgrößenklassen

Land Betriebsgrößenklassen nach der Beschäftigtenzahl	Beschäftigte im Bauhauptgewerbe				
	insgesamt	darunter in		Zugewandertenbetrieben	
		Vertriebenenbetrieben		Anzahl	vH ¹⁾
	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾	
	nach Ländern ²⁾				
Schleswig-Holstein	57 752	6 835	11,8	1 430	2,5
Hamburg	43 279	2 433	5,6	630	1,5
Niedersachsen	168 686	13 738	8,1	4 474	2,7
Bremen	20 818	1 043	5,0	357	1,7
Nordrhein-Westfalen	424 422	16 104	3,8	2 378	0,6
Hessen	109 290	5 751	5,3	1 730	1,6
Rheinland-Pfalz	75 453	1 592	2,1	474	0,6
Baden-Württemberg	195 058	7 969	4,1	1 131	0,6
Bayern	219 127	10 907	5,0	1 037	0,5
Bundesgebiet ²⁾	1 313 885	66 372	5,1	13 641	1,0
	nach Betriebsgrößenklassen ²⁾				
Betriebe mit					
1 - 9 Beschäftigten	142 799	7 128	5,0	1 268	0,9
10 - 19 "	148 371	8 048	5,4	1 299	0,9
20 und mehr "	1 022 715	51 196	5,0	11 074	1,1
Insgesamt	1 313 885	66 372	5,1	13 641	1,0
davon:					
industrielle Betriebe	422 721	20 243	4,8	5 912	1,4
handwerkliche Betriebe	891 164	46 129	5,2	7 729	0,9

1) vH der Beschäftigten insgesamt. - 2) Ohne Saarland und Berlin.

VIII. Die Vertriebenen- und Zugewan-

1. Die im Jahre 1957 monatlich meldenden und die nur einmal (im September) melden

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1957	
			monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾
Anzahl				
21	Bergbau	956	691	215
2111	Steinkohlenbergbau	377	233	144
2114	Braunkohle- und Pechkohlenbergbau	98	96	2
2130	Eisenerzbergbau	74	73	1
2140	Metallerzbergbau	23	23	-
2150	Kali- und Steinsalzbergbau, Salinen	45	42	3
2160	Erdöl- und Erdgasgewinnung	78	72	6
2170	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstige Bergbau	39	35	4
2180	Torfindustrie	172	117	55
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 559	12 195	11 364
25	Industrie der Steine und Erden	9 197	5 302	3 895
27	Eisenschaffende Industrie	135	128	7
2710	davon: Hochofen-, Stahl- und Warmwalzwerke	93	92	1
2740	Schmelz-, Preß- und Hammerwerke	42	36	6
2910	Eisen-, Stahl- und Temporgießereien	598	567	31
3010	Ziehwerk und Kaltwalzwerke	635	445	190
28	NE-Metallindustrie	241	187	54
2810	davon: Metallhütten und Umschmelzwerke	124	84	40
2850	Metallhalbzeugwerke	117	103	14
2950	Metallgießereien	499	268	191
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoffindustrie	129	107	22
2210	davon: Mineralölverarbeitung			
2230	Braunkohlen- und Torfteerdestillation, Glaslieferver- sorgung und -verarbeitung	110	88	22
2250	Kohlenwertstoffindustrie	19	19	-
40	Chemische Industrie	4 704	1 897	2 807
53	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 643	2 658	3 985
5310	davon: Säge- u. Hobelwerke, Holzimprägnieranstalten, Spanplattenwerke	6 520	2 539	3 981
5360	Sperrholzwerke, Holzfasern- u. Holzspanplattenwerke	123	119	4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Papp erzeugende Industrie	387	357	30
59	Kautschuk u. Adhäsiv verarbeitende Industrie	431	279	152
	Lebensmittel- und Getränkeindustrie	20 144	13 404	6 740
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	1 243	1 077	166
32	Maschinenbau	5 777	4 031	1 146
33	Fahrzeugbau	732	603	129
34	Schiffbau	232	196	36
35	Luftfahrzeugbau	22	12	10
36	Elektrotechnische Industrie	2 688	1 949	739
37	Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie	1 435	894	541
3020	Stahlverformung	2 111	1 206	905

Anmerkungen siehe Seite 66 u. 67.

dertenbetriebe in der Industrie

den Betriebe im September 1957 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen

Vertriebenen-Betriebe				Zugewanderten-Betriebe				Nr.
insgesamt	davon im Jahre 1957			insgesamt	davon im Jahre 1957			
	monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾			monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾		
vH ⁴⁾	Anzahl			vH ⁴⁾	Anzahl			
9	1,0	7	2	3	0,3	3	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	2111
2	2,0	2	-	-	-	-	-	2114
-	-	-	-	1	1,4	1	-	2130
-	-	-	-	-	-	-	-	2140
-	-	-	-	-	-	-	-	2150
-	-	-	-	-	-	-	-	2160
-	-	-	-	-	-	-	-	2170
7	4,1	5	2	2	1,2	2	-	2180
1 139	4,8	463	676	572	2,4	271	301	
547	5,9	274	273	138	1,5	84	54	25
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	2710
-	-	-	-	-	-	-	-	2740
22	3,7	22	-	12	2,0	11	1	2910
34	5,4	18	16	24	3,8	10	14	3010
8	3,3	2	6	7	2,9	4	3	28
5	4,0	1	4	3	2,4	1	2	2810
3	2,6	1	2	4	3,4	3	1	2850
15	3,3	6	9	12	2,6	9	3	2950
3	2,3	1	2	2	1,6	1	1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	2210
3	2,7	1	2	2	1,8	1	1	2230
-	-	-	-	-	-	-	-	2250
306	6,5	68	238	315	6,7	113	202	40
165	2,5	46	119	27	0,4	15	12	53
159	2,4	41	118	25	0,4	13	12	5310
6	4,9	5	1	2	1,6	2	-	5360
12	3,1	10	2	8	2,1	8	-	55
27	6,3	16	11	27	6,3	16	11	59
922	4,6	518	404	964	4,8	622	342	
63	5,1	51	12	27	2,2	24	3	31
214	4,1	148	66	207	5,5	205	82	32
29	4,0	20	9	22	3,0	16	6	33
6	2,6	3	3	3	1,3	3	-	34
5	22,7	2	3	-	-	-	-	35
196	7,3	118	78	222	8,3	157	65	36
66	4,6	32	34	127	8,9	76	51	37
76	3,6	26	50	50	2,4	21	29	3020

noch: VIII. Die Vertriebenen- und Zugewan

noch: 1. Die im Jahre 1957 monatlich meldenden und die nur einmal (in September) melden

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1957	
			monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾
		Anzahl		
	noch: Investitionsgüterindustrien			
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 504	3 436	3 068
3870	davon: Herstellung von Handelswaffen und Munition	36	25	11
3830	Heiz- und Kochgeräte-Industrie	160	119	41
3841	Stahlblechwarenindustrie			
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	1 451	909	542
3846	NE-Metallblechwarenindustrie			
3849	Feinblechpackungsindustrie	134	106	28
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	582	370	212
3861	Fahrradteile- u. Krafttradteile-Industrie			
3867	Kraftwagenteile-Industrie	353	254	99
3870	Schneidwaren- und Besteckindustrie	1 019	360	659
3881	Metallwarenindustrie (ohne Füllhalter und Kugelschreiberindustrie) a)	1 003	523	480
3887	Metallkurzwarenindustrie	589	318	271
3888	Füllhalter und Kugelschreiberindustrie b)			
3891	Werkzeugindustrie	1 177	452	725
	Verbrauchsgüterindustrien	33 002	19 434	13 568
51	Feinkeramische Industrie	559	358	201
52	Glasindustrie	1 070	549	521
54	Holzverarbeitende Industrie	5 095	3 129	1 966
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren und Sportgerätee-Industrie	2 064	1 023	1 041
3910	davon: Klavier-, Harmonium- und Orgelbau	45	34	11
3920	Kleinmusikinstrumentenindustrie	85	47	38
3930	Spielwarenindustrie	593	307	286
3940	Turn- und Sportgeräte-Industrie	83	55	28
3950	Schmuckwarenindustrie	782	405	377
3960	Edelsteinindustrie	476	175	301
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 752	1 119	633
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 078	2 733	3 345
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 292	633	659
61	Ledererzeugende Industrie	337	267	70
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	2 211	1 398	813
6210	davon: Lederverarbeitende Industrie	1 138	675	463
6250	Schuhindustrie	1 073	723	350
63	Textilindustrie	6 864	4 437	2 427
64	Bekleidungsindustrie	5 680	3 788	1 892

Anmerkungen siehe Seite 66 u. 67.

dortsbetriebe in der Industrie

den Betriebe im September 1957 nach Hauptberufstätigen... Industriegruppen und -zweigen

Vertriebenen-Betriebe				Zugewanderten-Betriebe				Nr.
insgesamt	davon im Jahre 1957			insgesamt	davon im Jahre 1957			
	monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾			monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾		
VH ⁴⁾	Anzahl			VH ⁴⁾	Anzahl			
267	4,1	118	149	226	3,5	120	106	38
6	16,7	5	1	7	19,4	4	3	3810
70	6,3	5	5	5	3,1	2	3	3830
89	6,1	43	46	70	4,8	41	29	3841
3	2,2	3	-	2	1,5	2	-	3845
14	2,4	5	9	3	0,5	1	2	3846
16	4,5	9	7	25	7,1	18	7	3849
18	1,0	2	8	11	1,1	5	6	3850
58	5,8	18	40	41	4,1	18	23	3861
37	6,3	19	18	22	3,7	13	9	3867
.	.	.	.	.	.	.	.	3870
24	2,0	9	15	40	3,4	16	24	3881
3 930	11,9	1 989	1 941	2 033	6,2	1 314	719	3887
46	8,6	29	19	24	4,3	17	7	3888
558	52,1	206	352	129	12,1	84	45	3891
376	7,4	164	212	136	2,7	81	55	51
284	13,8	124	160	123	6,0	68	55	52
3	6,7	1	2	1	2,2	1	-	54
49	57,6	26	23	14	16,5	7	7	39
70	11,8	38	32	95	16,0	55	40	3910
3	3,6	3	-	4	4,8	3	1	3920
158	20,2	56	102	9	1,2	2	7	3930
1	0,2	-	1	-	-	-	-	3940
169	9,6	88	81	128	7,3	79	49	3950
281	4,6	77	204	126	2,1	56	70	3960
158	12,2	69	89	114	8,8	60	54	56
12	3,6	11	1	8	2,4	5	3	57
207	9,4	126	81	69	3,1	50	19	58
153	13,4	92	61	43	3,8	28	15	61
54	5,0	34	20	26	2,4	22	4	62
1 054	15,4	595	459	575	8,4	396	179	6210
783	13,8	500	283	601	10,6	418	183	6250
								63
								64

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Alle Betriebe		
		insgesamt	davon im Jahre 1957	
			monatlich meldend ¹⁾	nur im September meldend ²⁾
Anzahl				
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	14 615	6 928	7 687
68	Ernährungsindustrie	13 941	6 532	7 409
6811	davon: Mühlenindustrie	470	318	152
6813	Nährmittelindustrie	397	157	240
6815	Stärke- und Kartoffel trocknungsindustrie	37	33	4
6817	Bäckwarenindustrie	393	345	48
6821	Zuckerindustrie	77	77	-
6824	Obst und Gemüse verarbeitende Industrie	989	440	549
6827	SBwarenindustrie	675	418	257
6831	Molkereien und Käseereien	2 968	2 024	944
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	100	81	19
6841	Ölmühlenindustrie	60	28	32
6844	Magerme-Industrie	38	33	5
6847	Talgeschmelzen und Schmalzledereien	25	13	12
6851	Fleischverarbeitende Industrie	330	266	64
6855	Fischverarbeitende Industrie	311	166	145
6861	Kaffeemittelindustrie	53	25	28
6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	486	134	352
6871	Brauereien	944	802	142
6872	Mälzereien	151	95	56
6873	Alkoholbrennereien u. Spiritusreinigungsanstalten	205	49	156
6875	Spirituosenindustrie	1 913	336	1 577
6877	Weinverarbeitende Industrie	148	71	77
6879	Mineralbrunnen-, Mineralwasser- und Limonadenindustrie	2 459	324	2 135
6881	Essig-, Senf-, Essenz- und Gewürzindustrie	353	138	215
6885	Eisgewinnung	65	28	37
6891	Futtermittelindustrie	294	131	163
69	Tabakverarbeitende Industrie	674	396	278
6911	davon: Zigarettenindustrie a)	110	72	38
6941	Zigarrenindustrie	564	324	240
6971	Rauch-, Kau- und Schnupftabak-Industrie d)	.	.	.
Industrie insgesamt ¹⁾		92 226	52 652	39 574
Industrie insgesamt		5 510	2 999	2 511
Berlin				

1) Bundesgebiet ohne Saarland und Berlin. - 2) In der Regel Betriebe, die Ende September 1956 10 und mehr Beschäftigte hat
a) Einschl. Industriezweig 3888. - b) In Industriezweig 3881 enthalten. - c) Einschl. Industriezweig 6971. - d) In Industrie

der Betriebsbetriebe in der Industrie

den Betriebe in September 1957 nach hauptbeteiligten Industriegruppen und -zweigen

Vertriebenen-Betriebe				Zugewanderten-Betriebe				Nr.
insgesamt	davon im Jahre 1957			insgesamt	davon im Jahre 1957			
	monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾			monatlich meldend ²⁾	nur im September meldend ³⁾		
vH ⁴⁾	Anzahl			vH ⁴⁾	Anzahl			
624	4,3	158	466	197	1,3	75	122	
616	4,4	150	466	184	1,3	63	121	68
10	2,1	5	5	1	0,2	1	-	6811
15	3,8	3	12	10	2,5	3	7	6813
2	5,4	-	2	-	-	-	-	6815
9	2,3	4	5	5	1,3	3	2	6817
-	-	-	-	-	-	-	-	6821
51	5,2	13	38	19	1,9	12	7	6824
76	11,3	39	37	33	4,9	14	19	6827
4	0,1	1	3	3	0,1	1	2	6831
4	4,0	2	2	1	1,0	1	-	6835
3	5,0	1	2	-	-	-	-	6841
-	-	-	-	-	-	-	-	6844
1	4,0	1	-	-	-	-	-	6847
18	5,5	10	8	9	2,7	7	2	6851
19	6,1	12	7	4	1,3	2	2	6855
3	5,7	-	3	-	-	-	-	6861
27	5,6	9	18	10	2,1	1	9	6865
4	0,4	3	1	-	-	-	-	6871
4	2,6	1	3	1	0,7	-	1	6872
13	6,3	1	12	3	1,5	-	3	6873
252	13,2	33	219	49	2,6	7	42	6875
2	1,4	1	1	2	1,4	2	-	6877
72	2,9	8	64	14	0,6	4	10	6879
17	4,8	3	14	14	4,0	4	10	6881
1	1,5	-	1	-	-	-	-	6885
9	3,1	-	9	6	2,0	1	5	6891
8	1,2	8	-	13	1,9	12	1	69
4	3,6	4	-	4	3,6	3	1	6911
4	0,7	4	-	9	1,6	9	-	6941
•	•	•	•	•	•	•	•	6971
6 624	7,2	3 135	3 489	3 769	4,1	2 285	1 484	
(West)								
219	4,0	102	117	751	13,6	379	372	

ten. - 3) In der Regel Betriebe, die Ende September 1956 1 bis 9 Beschäftigte hatten. - 4) vH aller Betriebe insgesamt. -
zweig 6911 enthalten.

IX. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe in Handwerk am 31.5.1956

1. Vertriebenen- und Zugewandertenbetriebe und ihre Beschäftigten nach Ländern

Land	Betriebe			Beschäftigte		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter in Betrieben	
		Vertriebenen-	Zugewanderten-		Vertriebener	Zugewanderte
		betriebe				
Anzahl			Anzahl			
Schleswig-Holstein	27 750	2 349	252	144 155	12 820	1 868
Hamburg	18 345	564	103	119 987	3 687	606
Niedersachsen	86 974	6 711	694	439 037	34 513	4 305
Bremen	7 433	254	45	46 389	1 967	334
Nordrhein-Westfalen	170 410	5 523	723	958 465	32 025	4 439
Hessen	77 026	4 416	569	347 461	17 479	3 459
Rheinland-Pfalz	53 836	822	142	226 802	4 022	963
Baden-Württemberg	135 953	4 344	482	601 750	20 598	2 690
Bayern	173 912	10 293	699	740 732	45 729	5 003
Bundesgebiet ¹⁾	751 639	35 276	3 709	3 624 778	172 840	23 667
Berlin (West)	23 326	542	209	138 048	3 916	1 567

1) Ohne Saarland und Berlin.

N. 13 Vertriebenen in den 51 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern
a) am 30. Juni 1957 (Gebietsstand 30.6.1957)

Lfd. Nr.	Gemeinde ¹⁾	Land	Wohnbevölkerung		
			insgesamt	darunter Vertriebene	
				Anzahl	vH
1	Hamburg Freie und Hansestadt	Hab	1 772 443	230 991	13,0
2	München, Stadt	Bay	983 181	145 893	14,8
3	Köln, Stadt	NrhW	727 455	80 759	11,1
4	Essen, Stadt	"	708 190	83 002	11,7
5	Düsseldorf, Stadt	"	668 399	110 009	16,5
6	Frankfurt am Main, Stadt	Hess	633 492	107 213	16,9
7	Dortmund, Stadt	NrhW	617 946	93 319	15,1
8	Stuttgart, Stadt	BaWü	610 522	100 286	16,4
9	Hannover, Stadt	Ndsa	547 024	118 417	21,6
10	Bremen, Stadt	Brn	521 636	74 121	14,2
11	Duisburg, Stadt	NrhW	485 414	65 888	13,4
12	Nürnberg, Stadt	Bay	430 038	56 335	13,1
13	Wuppertal, Stadt	NrhW	409 462	47 773	11,7
14	Gelsenkirchen, Stadt	"	381 083	55 352	14,5
15	Bochum, Stadt	"	351 231	49 024	14,0
16	Mannheim, Stadt	BaWü	291 542	34 735	11,9
17	Kiel, Stadt	Schl	258 828	54 438	21,0
18	Wiesbaden, Landeshauptstadt	Hess	247 730	41 003	16,6
19	Oberhausen, Stadt	NrhW	246 564	33 755	13,7
20	Braunschweig, Stadt	Ndsa	242 349	55 426	22,9
21	Lübeck, Stadt	Schl	229 899	73 615	32,0
22	Karlsruhe, Stadt	BaWü	226 012	36 533	16,2
23	Augsburg, Stadt	Bay	201 693	31 734	15,7
24	Krefeld, Stadt	NrhW	199 197	28 084	14,1
25	Kassel, Stadt	Hess	194 577	26 005	13,4
26	Hagen, Stadt	NrhW	182 113	28 468	15,6
27	Bielefeld, Stadt	"	173 511	41 103	23,7
28	Mühlheim a.d.Ruhr, Stadt	"	173 199	20 600	11,9
29	Solingen, Stadt	"	163 185	21 404	13,1
30	Münster (Westf.), Stadt	"	160 747	26 743	16,6
31	Aachen, Stadt	"	155 495	15 218	9,8
32	Ludwigshafen a. Rhein, Stadt	RhPf	150 711	12 144	8,1
33	Mönchen-Gladbach, Stadt	NrhW	148 410	15 774	10,6
34	Bonn, Stadt	"	137 607	19 749	14,4
35	Bremerhaven, Stadt	Brn	133 822	20 403	15,2
36	Freiburg, Stadt	BaWü	131 787	15 551	11,8
37	Osnabrück, Stadt	Ndsa	130 318	22 507	17,3
38	Darmstadt, Stadt	Hess	126 231	20 017	15,9
39	Saarbrücken, Stadt	Saar	125 521	"	"
40	Recklinghausen, Stadt	NrhW	125 397	23 487	18,7
41	Heidelberg, Stadt	BaWü	124 828	21 147	16,9
42	Rogensburg, Stadt	Bay	120 703	22 376	18,5
43	Mainz, Stadt	RhPf	120 268	12 648	10,5
44	Renscheid, Stadt	NrhW	119 429	18 592	15,6
45	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	Ndsa	118 960	30 974	26,0
46	Herne, Stadt	NrhW	115 816	16 831	14,5
47	Bottrop, Stadt	"	106 467	12 472	11,7
48	Offenbach am Main, Stadt	Hess	106 114	13 846	13,0
49	Münzberg, Stadt	Bay	106 019	15 293	14,4
50	Wanne-Eickel, Stadt	NrhW	104 122	15 124	14,5
51	Salzgitter, Stadt	Ndsa	102 118	44 061	43,1

; 1) Reihenfolge der Gemeinden nach der Höhe der Wohnbevölkerung.

nach: N. O. Vertriebenen in den 51 Gemeinden mit einer Wohnbevölkerung von 100 000 und mehr Einwohnern

b) am 30. Juni 1958 (Gebietsstand 30. 6. 1958)

Lfd. Nr.	Gemeinde ¹⁾	Land	Wohnbevölkerung		
			insgesamt	darunter Vertriebene	
				Anzahl	%
1	Hamburg	Hab	1 796 713	243 506	13,6
2	München	Bay	1 016 530	152 358	15,0
3	Köln	NrhW	749 492	87 585	11,7
4	Essen	"	719 764	88 145	12,2
5	Düsseldorf	"	679 233	115 666	17,0
6	Frankfurt a.M.	Hess	643 111	111 937	17,4
7	Dortmund	NrhW	629 515	98 309	15,6
8	Stuttgart	BaWü	617 814	103 969	16,8
9	Hannover	Ndsa	558 071	124 453	22,3
10	Bremen	Brn	535 066	79 602	14,9
11	Duisburg	NrhW	495 564	69 392	14,0
12	Nürnberg	Bay	436 933	59 102	13,5
13	Wuppertal	NrhW	413 336	50 845	12,3
14	Gelsenkirchen	"	387 922	58 701	15,1
15	Bochum	"	356 946	52 124	14,6
16	Mannheim	BaWü	296 962	35 584	12,3
17	Kiel	SchH	263 928	56 398	21,4
18	Oberhausen	NrhW	253 948	35 971	14,2
19	Wiesbaden	Hess	250 730	42 594	17,0
20	Braunschweig	Ndsa	244 365	56 978	23,3
21	Lübeck	SchH	230 223	74 190	32,2
22	Karlsruhe	BaWü	229 855	38 472	16,7
23	Krefeld	NrhW	203 313	29 979	14,7
24	Augsburg	Bay	202 995	33 220	16,4
25	Kassel	Hess	196 799	26 923	13,7
26	Hagen	NrhW	186 332	30 644	16,4
27	Mühlheim a.d. Ruhr	"	177 371	22 099	12,5
28	Bielefeld	"	174 691	42 089	24,1
29	Münster (Westf.)	"	168 100	28 677	17,1
30	Solingen	"	165 043	23 163	14,0
31	Aachen	"	159 524	16 497	10,3
32	Ludwigshafen a. Rh.	RhPf	154 715	13 570	8,8
33	Könchen-Gladbach	NrhW	150 034	16 662	11,1
34	Bonn	"	141 563	28 601	20,2
35	Bremerhaven	Brn	135 015	21 341	15,8
36	Freiburg	BaWü	134 715	16 405	12,2
37	Osnabrück	Ndsa	132 344	23 720	17,9
38	Darmstadt	Hess	129 965	21 460	16,5
39	Recklinghausen	NrhW	128 398	24 759	19,3
40	Saarbrücken	Saar	127 848	.	.
41	Heidelberg	BaWü	125 821	21 559	17,1
42	Mainz	RhPf	125 071	13 996	11,2
43	Regensburg	Bay	121 504	22 835	18,8
44	Remscheid	NrhW	121 311	19 983	16,5
45	Oldenburg (Oldenburg)	Ndsa	119 886	31 444	26,2
46	Herne	NrhW	116 083	17 598	15,2
47	Würzburg	Bay	109 390	16 362	15,0
48	Bottrop	NrhW	108 855	13 710	12,6
49	Offenbach a. M.	Hess	108 378	14 931	13,8
50	Wanne-Eikel	NrhW	106 908	16 939	15,8
51	Salzgitter	Ndsa	104 524	45 536	43,6

1) Reihenfolge der Gemeinden nach der Höhe der Wohnbevölkerung.